



2023

Geschäftsbericht

Together
ahead. **RUAG**

Geschäfts- bericht

RUAG International im Überblick	4–7
Aktionärsbrief	8–11
Management Reports	12–15
Beyond Gravity	16–17
Innovation & Zukunft	18–25
Nachhaltigkeit	26–31
Finanzbericht	32–85
Corporate Governance	86–100

Das Geschäftsjahr 2023

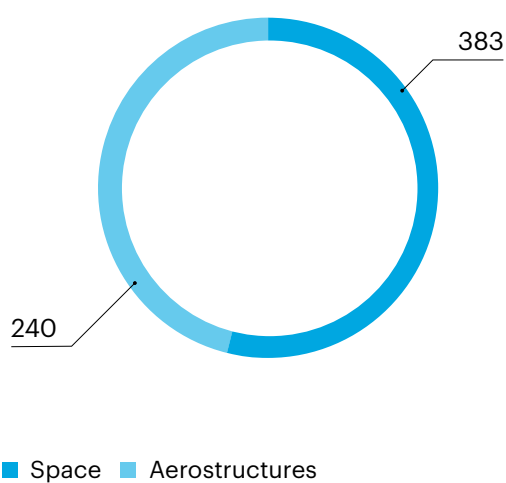
RUAG International wandelte sich im Jahr 2023 durch Verkäufe des Flugzeugstrukturgeschäfts zu einem auf den Weltraummarkt fokussierten internationalen Zulieferer. Das Geschäftsjahr war geprägt durch ein inflationäres Marktumfeld und angespannte Lieferketten. Dies bei gleichzeitigen Investitionen in den Produktionsausbau und die digitale Zukunft im Weltraumgeschäft. Bereinigt um Devestitions- und Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz zum Vorjahr um CHF 62 Mio. Das ausgewiesene Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf CHF 28 Mio.

Bedingt durch die umfangreichen Unternehmensverkäufe im Jahr 2023 und 2022 (u.a. RUAG Ammotec) sind die Kennzahlen nur bedingt vergleichbar. Sie zeugen insbesondere vom kontinuierlichen Fortschritt der mit dem Eigner, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gemeinsam verabschiedeten Devestitionsstrategie.

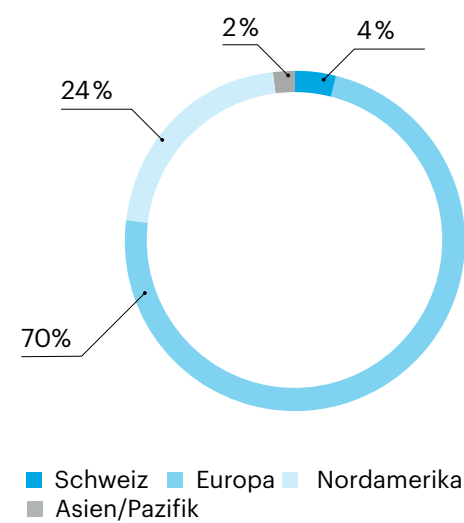
Kennzahlen im Überblick in CHF Mio.

	2023	2022	Veränderung in %
Auftragseingang	651	1043	-37.6%
Auftragsbestand	770	1013	-24.0%
Nettoumsatz	620	945	-34.4%
Betriebsleistung	632	991	-36.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	32	199	-84.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	28	178	-84.2%
Reingewinn	1	154	-99.7%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(24)	(64)	63.0%
Free Cash Flow	89	472	-81.2%
Netto-Finanzposition	457	570	-19.8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	11	18	-40.1%
Personalbestand Ende Dezember inkl. Lernende	1989	2963	-32.9%

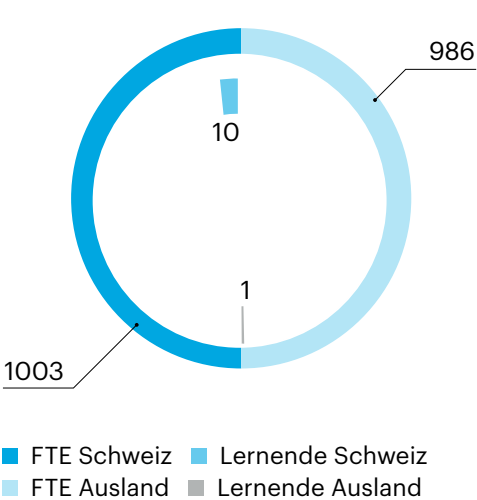
Nettoumsatz 2023 nach Segmenten in CHF Mio.



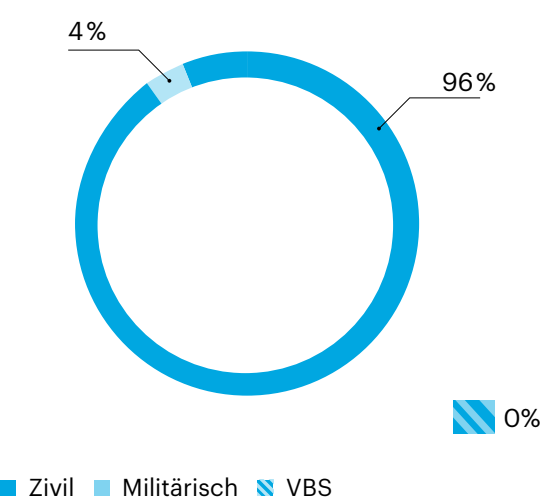
Nettoumsatz 2023 nach Absatzmärkten in %



Personalbestand 2023 Schweiz und Ausland



Nettoumsatz 2023 nach Anwendungen in %



Wichtigste Ereignisse

März

Stärkung des Bereichs People & Culture

Laura-Katrin Seitz startet als neue Chief People Officer von Beyond Gravity. Ihre Erfahrung im Zusammenhang mit Wachstum und Transformation sowie bei der Entwicklung von Führungskräften in komplexen globalen Organisationen stärkt das Unternehmen und bringt neue Impulse.

Juni

Aufträge für Ariane 6

Für die Produktion der Nutzlastverkleidungen der neuen Ariane-6-Trägerrakete erhält Beyond Gravity einen ersten Auftrag. Die Nutzlastverkleidungen, die bis zu 20 Meter hoch und 1800 Kilogramm wiegen, werden in einem hochmodernen, halbautomatisierten Prozess am Standort Emmen in der Schweiz gefertigt.

August

Neuer Hauptsitz im «The Circle» Zürich

Der neue Hauptsitz von Beyond Gravity im «The Circle» am Flughafen Zürich bietet rund 300 moderne Arbeitsplätze für Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen. Der neue Standort fördert den Austausch zwischen den Einheiten und erleichtert die agile Zusammenarbeit.

Oktober

Auszeichnung für Operational Excellence

RUAG Aerostructures Deutschland & Ungarn gewinnt den Airbus Supplier Award für Operational Excellence an der Global Supplier Conference 2023 in Toulouse. Ein starker Fokus auf die kontinuierliche Verbesserung der Produktqualität sowie unkomplizierte Lösungs- und Änderungsansätze waren ausschlaggebend für die Auszeichnung.

Dezember

Grundstück in Seebach verkauft

Ein erster Teil des Privatisierungsprozesses von Beyond Gravity erfolgte im Dezember 2023 mit dem Verkauf eines Teils des Firmenareals in Zürich-Seebach. Das Grundstück wurde für CHF 140 Mio. an die Stadt Zürich veräußert und wird von Beyond Gravity bis mindestens 2030 gesamthaft zurückgemietet.

Mai

Digitale Transformation

Caroline Schmitt erweitert als neue Chief Transformation & Strategy Officer die digitale Kompetenz von Beyond Gravity. Oliver Grassmann, der diese Position zuvor innehatte, übernimmt als Executive Vice President den Geschäftsbereich «Satellites».

Juli

Mubea übernimmt Flugzeugstrukturbau in Deutschland und Ungarn

Das deutsche Familienunternehmen Mubea mit rund 14.000 Mitarbeitenden übernimmt die RUAG Aerostructures-Einheiten in Deutschland und Ungarn – wie auch alle rund 1.000 Mitarbeitenden. Der Leichtbauspezialist Mubea ist in einer idealen Ausgangslage, um die Entwicklung von Aerostructures Deutschland & Ungarn als exklusiver Lieferant für die Airbus A320-Familie weiter zu fördern. Das Closing fand im Dezember 2023 statt.

September

Eröffnung Standort Lissabon

Der neue Innovation & Digital Hub in Lissabon (PT) ermöglicht es Beyond Gravity, seine führende Rolle als agiler Innovator in der Raumfahrtindustrie zu stärken und das Wachstum voranzutreiben. Bis Ende 2023 waren bereits rund 50 Mitarbeitende am Standort tätig und bis 2025 sollen insgesamt rund 200 neue Stellen geschaffen werden. Damit wird Beyond Gravity zum grössten Raumfahrtunternehmen in Portugal.

November

Innovatives Konzept will Raumfahrt verändern

Ein neues Konzept für Nutzlastverkleidungen soll die Raumfahrt günstiger und nachhaltiger machen: Statt die Halbschalen vollständig von der ersten Antriebsstufe zu trennen, wie es heute gemacht wird, öffnen sich die beiden Halbschalen, geben die Nutzlast frei und schliessen sich dann wieder, während sie an der ersten Stufe der Trägerrakete befestigt bleiben und zur Wiederverwendung zur Erde zurückkehren.

Januar 2024

Pilatus übernimmt bei RUAG Aerostructures in Emmen

Anfang Januar 2024 haben sich RUAG Aerostructures Schweiz und die Pilatus Flugzeugwerke AG auf den Verkauf der Produktionsinfrastruktur wie auch die Übernahme aller Mitarbeitenden geeinigt. Die Unternehmenseinheit mit Sitz in Emmen (CH) produziert bereits seit Anfang der 90er-Jahre Bauteile und Komponenten für die Flugzeuge von Pilatus. Dazu zählen unter anderem PC-21-Rümpfe und das Höhenleitwerk des PC-12.

Von Aerospace zu Space: RUAG International auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft im Weltraum.

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren



Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident
RUAG International Holding



André Wall
CEO
RUAG International Holding
und Beyond Gravity

Wir freuen uns, dass wir wie versprochen auch in 2023 für RUAG International alle Meilensteine mit den Devestitionen der nicht raumfahrtbezogenen Geschäftsbereiche realisieren konnten. Dabei übertrafen wir die gesetzten Ziele auch im Sinne der Mitarbeitenden in vielen Fällen sogar deutlich. Für das Flugzeugstrukturbaugeschäft in Deutschland und Ungarn fand man eine ausgesprochen attraktive Nachfolgelösung mit Mubea. Und am Standort Emmen übernimmt mit den Pilatus Flugzeugwerken ein langjähriger Partner und Kunde den gesamten Maschinenpark und alle Mitarbeitenden.

Planmässig voran schreitet die Transformation von Beyond Gravity hin zu einem in allen Geschäftsbereichen wirtschaftlich erfolgreichen und digitalisierten Space-Unternehmen. Neue Digitale Plattformen, erweiterte Produktionsanlagen und moderne Hybrid-Office-Arbeitsplätze legen das Fundament für End-to-End-vernetzte, automatisierte Geschäftsprozesse und für die Integration von AI (Artificial Intelligence) und AR (Augmented Reality) in Produkte und Arbeitsabläufe.

Robustes Wachstum trotz weltweiter Inflation

Im Jahr 2023 erlebte der Weltraummarkt trotz Herausforderungen durch Inflation und Lieferkettenprobleme ein robustes Wachstum, angetrieben von wachsenden kommerziellen Investitionen und technologische Fortschritte. Die Nachfrage nach Satellitenstarts und Weltraummissionen stieg stark an und private Unternehmen spielten erneut eine bedeutende Rolle. Allerdings führten wirtschaftliche Faktoren wie globale Finanzmarktvolatilität und geopolitische Spannungen, zu erhöhten Kosten und Verzögerungen in Projekten.

Auch der Zulieferermarkt für Flugzeugkomponenten sah sich mit Inflationsdruck und Unterbrechungen der Lieferkette konfrontiert, konnte aber aufgrund der wieder anziehenden Nachfrage im Luftfahrtsektor dennoch ein leichtes Wachstum verzeichnen.

Bedingt durch die umfangreichen Unternehmensverkäufe im Jahr 2023 wie auch bedeutenden Devestitionen im 2022 (u.a. RUAG Ammotec) sind die Kennzahlen nur bedingt vergleichbar. Sie zeugen insbesondere vom kontinuierlichen Fortschritt der mit dem Eigner, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gemeinsam verabschiedeten Devestitionsstrategie. Entsprechend reduzierte sich der Personalbestand von weltweit 2963 auf 1989 Mitarbeitende. Der zum 96% aus zivilen Tätigkeiten stammend Nettoumsatz sank auf CHF 620 Mio. (Vorjahr CHF 945 Mio.), der EBIT auf CHF 28 Mio. (CHF 187 Mio.) und der Free Cash Flow CHF 89 Mio. (Vorjahr CHF 472 Mio.). Bereinigt um die Devestitions- und Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz zum Vorjahr um CHF 62 Mio.

Die Erträge aus den Devestitionen und Grundstücksverkäufen ermöglichen es, für das Geschäftsjahr 2023 wie bereits im Vorjahr eine angemessene Dividende an den Eigner auszuzahlen.

Neue Aufträge und erfolgreiche Grossprojekte

Zu den wichtigsten Neuaufträgen zählen 14 Nutzlastverkleidungen für die europäische Trägerrakete Ariane 6. Dazu kommen richtungsweisende Verträge mit New-Space-Akteuren wie Quantum Space, Rocket Lab oder Loft Orbital. Für deren neuartigen Technologieplattformen und Services wird Beyond Gravity unter anderem Constellation On Bord Computer (COBC) oder Antennen für die Kommunikation im Mikrowellenspektrum liefern. Ebenfalls erfreulich ist der Auftragseingang im Bereich der Antriebsmechanismen für Solarmodule (SADM) sowie die positive Entwicklung der in Nyon produzierten Schleifringe.

Die noch im vorangegangenen Berichtszeitraum gewonnenen Grossprojekte für die Kuiper-Satelliten-Konstellation von Amazon im Bereich der Satellitendispenser sowie für die neuen Launch-Plattformen Vulcan Centaur (USA), Ariane 6 (Europa) und H3 (Japan) werden noch auf Jahre hinaus Auftragsvolumen generieren. Für alle drei neuen Trägerraketen ist 2024 der Erstflug geplant.

Erfolgreich entwickelte sich 2023 auch das Geschäft mit Technologien für die Halbleiterindustrie. Die Blenden und hochpräzisen Aktuatoren für die Laseroptik ermöglichen den Hardwareherstellern die Genauigkeit, die für die Herstellung der nächsten Generation von Computerprozessoren nötig ist.

Attraktive Anschlusslösungen für Flugzeugstrukturbau

Für alle Bereiche des Flugzeugstrukturbaus leiteten wir 2023 attraktive Anschlusslösungen in die Wege. Das Airbusgeschäft im deutschen Oberpfaffenhofen und im ungarischen Eger übernahm per Ende Dezember 2023 das deutsche Familienunternehmen Mubea. Das 14'000 Mitarbeitende zählende und auf Leichtbautechnologien spezialisierte Unternehmen führt das Geschäft mit rund 1'000 Mitarbeitenden an beiden Standorten weiter.

Ebenso haben wir zu Beginn des Jahres 2024 die Verkaufsverhandlungen für den RUAG Aerostructures Standort in Emmen abgeschlossen. Die Pilatus Flugzeugwerke AG – ein langjähriger Partner und Kunde – wird die Weiterentwicklung sicherstellen und schrittweise alle rund 230 Mitarbeitenden sowie den gesamten Maschinenpark von RUAG Aerostructures Schweiz AG übernehmen.

RUAG International ist es damit im Jahr 2023 gelungen, für sämtliche Bereiche des Flugzeugstrukturbaus Anschlusslösungen zu finden, die auf der einen Seite die strategischen Vorgaben des Eigners, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, erfüllen und auf der anderen Seite den Mitarbeitenden attraktive Zukunftsmöglichkeiten und den Kunden Kontinuität garantieren. Die Strategie, wonach zuerst in jedem Geschäftsbereich in eine Transformation investiert wird, um das gesamte Geschäft auf eine zukunftsfähige Basis zu heben und als werthaltiges Unternehmen im Markt zu positionieren, hat sich als zielführend erwiesen.

Ein erster Teil des Privatisierungsprozesses von Beyond Gravity betraf 2023 zudem den Teil-Verkauf des Firmenareals in Zürich-Seebach. Dieses wurde für CHF 140 Mio. an die Stadt Zürich veräussert und wird von Beyond Gravity bis mindestens 2030 gesamthaft zurückgemietet.

Investition in die Zukunft von Beyond Gravity

Der verbleibende Geschäftsbereich Beyond Gravity fokussiert sich weiter auf den Weltraummarkt sowie Technologien für die Halbleiterindustrie. Im Zentrum stehen dabei Aktivitäten, die das Leben der Menschen auf der Erde besser und einfacher machen.

Um das Ziel einer erfolgreichen Privatisierung bis spätestens 2025 zu erreichen, verfolgt Beyond Gravity die gleiche Strategie, die für den Erfolg der Devestitionen von RUAG International sorgte: Zuerst werden alle Divisionen für die Zukunft fit gemacht, damit danach eine attraktive Lösung für Investoren, Kunden und Mitarbeitende gefunden werden kann.

Zentral für die Zukunftsfähigkeit von Beyond Gravity sind dabei insbesondere die Investitionen, die 2023 in den Ausbau und in die Modernisierung der Produktionskapazitäten flossen. Am US-Standort in Decatur und im schwedischen Linköping legte man 2023 die Grundsteine für neue Produktionshallen und -anlagen (siehe Seite 18–19). Sie werden ab 2024 für die Kapazitätserhöhungen sorgen, die für die Bewältigung des Auftragsvolumens für die Kuiper-Satelliten-Konstellation von Amazon und für das weitere Wachstum im New-Space-Bereich notwendig sind. Die digitalisierten und weitgehend automatisierten Abläufe werden die Produktionszeiten massiv senken.

Parallel dazu investiert Beyond Gravity in moderne Hybrid-Büro-Infrastrukturen, die die Effizienz der Entwicklungs- und der Backoffice-Prozesse sowie die Zusammenarbeit über die Länder- und Geschäftseinheitsgrenzen hinaus verbessern werden.

Effizienter durch einheitlichen digitalen Kern

Für die durchgängige Digitalisierung von Entwicklung, Produktion und Backoffice haben wir schon 2022 das unternehmensweite Transformationsprojekt EZYone angestossen und 2023 mit Nachdruck vorangetrieben. Mit EZYone werden Prozesse standardisiert, Daten bereinigt und neue, einheitliche IT-Plattformen implementiert. Dadurch wird der digitale Kern des Unternehmens weltweit flexibel und cloudbasiert zugänglich. Die Vereinheitlichung auf jeweils einer Plattform wird unter anderem eine Integration der gesamten Engineering-Abläufe von der Idee über das Design bis hin zu Produktion, Lieferketten-Management und Qualitätskontrolle ermöglichen. Dazu werden sich erhebliche Einsparungen beim Unterhalt und Betrieb von nur noch 4 statt 22 Lösungen addieren. (Siehe auch Seite 20–23).

Innovation & Digital Hub in Lissabon

Der im Herbst 2023 eröffnete Innovation & Digital Hub in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon mit aktuell rund 60 Mitarbeitenden soll bis 2025 zur Drehscheibe für rund 200 Digitalisierungs- und Engineering-Spezialisten ausgebaut werden. Schon heute arbeiten diese eng mit ihren Kolleginnen und Kollegen an anderen Standorten zusammen, um innovative Lösungen zu entwickeln.

Stärkung des Managementteams

Für den nötigen Schub der digitalen Transformation von Beyond Gravity sorgt seit Mai 2023 Caroline Schmitt als Chief Transformation & Strategy Officer. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Umsetzung von unternehmensweiten Digitalisierungsvorhaben in unterschiedlichsten Branchen und nahm auch Einsitz in der Geschäftsleitung. Sie übernimmt ihre Aufgabe von Oliver Grassmann, der die Leitung der Division Satellites von Anders Linder übernommen hat, der das Unternehmen verlassen hat. Bereits Anfang Jahr hat Laura-Kathrin Seitz als Chief People Officer das Leadership-Team von Beyond Gravity verstärkt. Sie blickt auf drei Jahrzehnte in verschiedenen HR-Führungspositionen zurück und bringt viel Know-how im Zusammenhang mit Wachstum, Konsolidierung und Transformation mit.

Per Ende Jahr besteht das Führungsteam damit aus André Wall (CEO), Paul Horstink (EVP Launchers Division), Oliver Grassmann (EVP Satellites Division), Oliver Kunz (EVP Lithography Division), Angelo Quabba (CFO), Caroline Schmitt (Chief Transformation & Strategy Officer) und Laura-Katrin Seitz (Chief People Officer).

Best-in-Class-Anspruch in Sachen Verantwortung

Beyond Gravity will nicht nur mit den Produkten und Services mithelfen, die Erde zu erhalten und lebenswerter zu machen. Nachhaltigkeit wird auch zu einem zentralen Pfeiler aller Unternehmensaktivitäten. 2022 wurde eine konzernweite ESG-Initiative (Environmental, Social and Governance) gestartet. Im Jahr 2024 publiziert Beyond Gravity zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und gibt Auskunft über den aktuellen Status, die laufenden Aktivitäten und die anvisierten Ziele. Dabei wird die Latte bewusst hoch gelegt: Bereits 2026 soll beispielsweise bei den Treibhausemissionen «Netto-Null» erreicht werden. (Siehe auch Seite 26–31)

Wir sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolles Handeln wichtig ist und in vielfacher Hinsicht belohnt wird. Denn ein effizienter Ressourceneinsatz reduziert Kosten und begünstigt Innovationen. Und ein verantwortungsbewusstes Unternehmen zieht zudem hochqualifizierte Fachkräfte an, die ihre persönlichen Werte auch im Berufsleben verwirklicht sehen möchten. Ausserdem gewinnen ESG-Standards auch in der Weltraumindustrie immer mehr an Bedeutung und werden häufig zum entscheidenden Faktor in Projektausschreibungen.

Positive Aussichten auf leistungsfähiger Basis

In den kommenden Jahren dürften sowohl der institutionelle wie auch der private Weltraummarkt weiterhin kräftig wachsen. Innovative Technologien und Konzepte wie wiederverwendbare Trägerraketen und Minisatelliten senken die Kosten kontinuierlich. Zusätzlich führt der Trend zu grossen Satellitenkonstellationen zu einer Industrialisierung der Produktionsabläufe und damit zu weiteren Kosteneinsparungen. Erdbeobachtung und Satellitenkommunikation werden dadurch für immer mehr Branchen zu finanziell lohnenden Geschäftsinstrumenten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Produktionskapazitäten in Decatur und Linköping und dem schrittweisen Rollout von EZYone verfügt Beyond Gravity ab 2024 über eine leistungsstarke Basis, um vom erwarteten Wachstum der Branche profitieren zu können. Beyond Gravity strebt für 2024 in allen drei Divisionen ein positives Geschäftsergebnis an. Der Fokus des Unternehmens bleibt dabei auf der Transformation aller Divisionen in digital vernetzte und wirtschaftlich rentable Einheiten.

Wir danken unserem Eigner und unseren Kunden für das Vertrauen, das es uns ermöglicht hat, die devestierten Geschäftsbereiche erfolgreich im Markt zu platzieren. Unseren Mitarbeitenden danken wir für das grosse Engagement, mit dem sie den Wandel in die Realität umsetzten. Gemeinsam mit Ihnen allen freuen wir uns darauf, mit Beyond Gravity in den nächsten wirtschaftlichen Orbit aufzusteigen. The sky is never the limit!

Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident
RUAG International Holding

André Wall
CEO
RUAG International Holding
und Beyond Gravity

Beyond Gravity

2023 Management Report

Investitionen in den Produktionsausbau und die digitale Infrastruktur markieren den Aufbruch von Beyond Gravity in die Zukunft als führender Zulieferer der globalen Weltraumindustrie.

Das Space-Segment von RUAG International schaut auf ein anspruchsvolles Jahr 2023 zurück. Der Weltraummarkt verzeichnete im Jahr 2023 trotz Herausforderungen durch Inflation und Lieferkettenprobleme ein robustes Wachstum, angetrieben durch steigende kommerzielle Investitionen und technologische Fortschritte. Die Nachfrage nach Satellitenstarts und Weltraummissionen stieg stark an und private Unternehmen spielten erneut eine bedeutende Rolle. Allgemeine wirtschaftliche Faktoren wie die weltweite Volatilität der Finanzmärkte und geopolitische Spannungen machten sich jedoch auch auf dem Raumfahrtmarkt bemerkbar.

Der Umsatz im Jahr 2023 erhöhte sich um 8% auf CHF 383 Mio. (Vorjahr CHF 356 Mio.). Der EBIT erholt sich bei gleichzeitig massiven Investitionen in den Produktionsausbau und die digitale Infrastruktur von CHF –5 Mio. auf eine schwarze Null (CHF 0 Mio.) und legt damit die Basis für profitables Wachstum. Auftragseingang und Auftragsbestand resultieren mit CHF 408 Mio., (CHF 439 Mio.). resp. 729 Mio. (CHF 744 Mio.) beide auf einem sehr hohen Niveau. Die vollen Auftragsbücher sichern damit langfristig die Auslastung der Produktion und lassen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Division Satellites

An den Standorten in der Schweiz, Schweden, Österreich, USA sowie Finnland beschäftigt die Division Satellites rund 750 Mitarbeitende. Die Einheit bündelt alle Aktivitäten von Beyond Gravity im Bereich Satelliten und liefert missionskritische Produkte für verschiedenste Satellitenmissionen kommerzieller und institutioneller Kunden. Bis auf den Antrieb werden alle Kernelemente eines Satelliten angeboten: von der Satellitenstruktur, dem Steuerungscomputer und anderer Elektronik über den Thermalschutz und verschiedenste Mechanismen bis hin zu Schleifringen.

Die Division bietet erstklassiges Engineering, Produktions-Know-how und -kapazitäten sowie Projektmanagement für kommerzielle und institutionelle Auftraggeber, wie etwa für die zweite Generation des europäischen globalen Satelliten-navigationsystems Galileo. Im Jahr 2024 will die Division weiterwachsen, deutlich in die Forschung & Entwicklung investieren und die bestehenden Standorte weiter ausbauen. Die Leitung der Division liegt seit 2023 bei Oliver Grassmann. Er hat diese per Mitte Mai 2023 von Anders Linder übernommen, der das Unternehmen verlassen hat.

Division Launchers

Die Division Launchers umfasst die Entwicklung und Produktion von Verbundwerkstoffstrukturen und Dispensersystemen für Trägerraketen. Seit Jahrzehnten sind die Nutzlastverkleidungen, Interstage-Adapter, Dispenser, Nutzlast-Adapter und Separationssysteme von Beyond Gravity die erste Wahl bei Raumfahrtunternehmen wie Amazon, ArianeGroup, United Launch Alliance und vielen anderen Space-Firmen in Europa, den USA, Japan und Australien. Die Division umfasst 630 Mitarbeitende in den drei Ländern Schweiz (Emmen, Zürich), Schweden (Linköping) und USA (Decatur).

Das Jahr 2023 stand für die Division Launchers im Zeichen des Auf- und Ausbaus der beiden Standorte Linköping und Decatur. An beiden Standorten werden die Produktionskapazitäten derzeit mit Blick auf die Abwicklung der im Jahr 2022 gesicherten Aufträge für die Satellitenkonstellation «Kuiper» von Amazon verdoppelt. Die Inbetriebnahme von neuen Produktionshallen an beiden Standorten ist für 2024 geplant; ab 2025 sollen sie mit voller Kapazität laufen. Geleitet wird die Division seit 2022 von Paul Horstink.

Division Lithography

Die Division Lithography mit 240 Mitarbeitenden und Abteilungen an den beiden Standorten Zürich (CH) und Coswig (DE) stellt hochpräzise Stabilisatoren, Mechanikbaugruppen wie sowie Mess- und Prüfgeräte für die nanometergenaue Belichtung von Halbleiterscheiben (Wafer) her. Diese finden weltweit Anwendung in Maschinen zur Herstellung von Microchips und bilden somit die Grundlage für zahlreiche Hightech-Anwendungen wie in Smartphones oder im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Die Division baute im Jahr 2023 ihre Produktionskapazitäten in enger Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden Zeiss SMT kontinuierlich aus. Höhepunkt des Jahres bildete die Vergrösserung des Reinraums in Zürich-Seebach um 135% Prozent. Auch für 2024 sind weitere Produktionssteigerungen geplant. Geleitet wird die Division seit 2022 von Dr. Oliver Kunz.

Neuer Digital & Innovation Hub in Lissabon

Im Herbst 2023 hat Beyond Gravity in Lissabon einen neuen Standort eröffnet. Der Digital & Innovation Hub unterstützt die Geschäftsbereiche bei ihrer Transformation und fördert die Innovationszusammenarbeit zwischen den 14 Standorten. Der Aufbau und die geplante Erweiterung bis auf 200 Mitarbeitende im Jahr 2025 ermöglichen es Beyond Gravity, den attraktiven Talentpool Portugals in den Bereichen Ingenieurwesen und digitale Technologien zu erschliessen. Beyond Gravity wird damit zum grössten Weltraumunternehmen in Portugal.

Schritt in die digitale Zukunft

Im Berichtszeitraum investierte Beyond Gravity intensiv in die digitale Transformation des Unternehmens. Das Projekt «EZYone» zielt darauf ab, für Beyond Gravity einen starken digitalen Kern aufzubauen, Prozesse zu harmonisieren, eine solide Datenbasis zu schaffen und eine einheitliche Systemlandschaft zu implementieren. Diese Massnahmen ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit über verschiedene Standorte hinweg. Sie schaffen zudem die Grundlage für die Erweiterung der digitalen Kompetenzen des Unternehmens, fördern Innovation, stärken die Mitarbeitenden, reduzieren den Verwaltungsaufwand und legen das Fundament für den verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Augmented Reality und weiteren zukunftsweisenden Technologien. (siehe Artikel Seiten 20–23).

Ausblick

Das Marktumfeld im weltweiten Weltraumgeschäft entwickelt sich mit Blick auf die steigende Nachfrage nach Raketenstarts, den Ausbau der Satelliteninfrastruktur sowie die steigenden Investitionen von kommerziellen Akteuren weiterhin positiv. Das Hauptziel für Beyond Gravity besteht 2024 darin, Produkte und Programme zu fördern, die zu einer guten Profitabilität beitragen. 2024 soll jede der drei Divisionen Gewinn schreiben. Investitionen fliessen auch 2024 weiterhin in die digitale Transformation sowie in die Inbetriebnahme der ausgebauten Produktionsstandorte in Linköping und Decatur.

Kennzahlen auf einen Blick

Umsatz: CHF 383 Mio. (Vorjahr CHF 356 Mio.) **EBIT:** CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF –5 Mio.)

Mitarbeitende (FTE): 1619 (Vorjahr 1638)

Länder: Schweiz, Schweden, USA, Österreich, Deutschland, Finnland, Portugal

Kunden: Airbus Defence & Space, Amazon, ArianeGroup, Avio, Ball Aerospace, ESA, Maxar, Mitsubishi, NASA, Rocket Lab, Thales Alenia Space, United Launch Alliance, Zeiss SMT

RUAG Aerostructures

Management Report 2023

In einem anspruchsvollen Marktumfeld setzt RUAG Aerostructures wichtige Meilensteine. Die Anteile an RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn wurden an Mubea verkauft. Pilatus übernimmt Teile von RUAG Aerostructures Schweiz.

Im Geschäftsbereich Aerostructures erhöhte sich der Umsatz im Jahr 2023 auf CHF 240 Mio. (Vorjahr CHF 235 Mio.). Der EBIT sank hingegen deutlich von CHF 43 Mio. auf CHF –17 Mio. Das Ergebnis litt unter Lieferverzögerungen in den internationalen Lieferketten, sich ändernden Kundenanforderungen und Produktionsmengen sowie ausserordentlichen Aufwänden im Rahmen der Devestitionsprojekte. Zu berücksichtigen sind ausserdem die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen im Jahr 2022.

Die andauernden Verwerfungen innerhalb der internationalen Lieferketten waren für RUAG Aerostructures auch im Jahr 2023 spürbar. Wenn auch in deutlich geringerem Ausmass als in den Vorjahren, kam es bei beiden Gesellschaften immer wieder zu Lieferverzögerungen auf Seiten Zulieferer, die den ganzen Produktionsprozess negativ beeinflussten. Gleichzeitig sah sich RUAG Aerostructures mit Anpassungen bei den Bestellmengen und Produktionsprozessen konfrontiert, was wiederum teilweise zu Verzögerungen bei den Auslieferungen führte. Neben diesen externen Faktoren beschäftigten RUAG Aerostructures während des ganzen Jahres 2023 auch die sich laufend intensivierenden Verkaufsverhandlungen. Der Verkaufsabschluss (Closing) von RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn an die Mubea Gruppe konnte per Ende Dezember erreicht werden. Die Vertragsunterzeichnung (Signing) für den Verkauf von RUAG Aerostructures Schweiz an Pilatus erfolgte im Januar 2024.

RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn
RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn beliefert grossmehrheitlich den Kunden Airbus für die Flugzeugfamilie A320 mit Strukturteilen für die Rumpfsektionen, den Hauptfahrwerksschacht oder Seitenschalen. Anfang Jahr wurde mit einer durchschnittlichen Produktionsrate von 55 Einheiten gerechnet. Bedingt durch kundenseitige Stornierungen aufgrund fehlender Teile, sank die Rate Anfang Jahr deutlich unter diese Marke, so dass im Februar Kurzarbeit eingeführt werden musste. Im Sommer sprang die Rate dann klar über 55 und pendelte sich erste Ende Jahr bei der prognostizierten Rate 55 ein. Diese Schwankungen, begleitet von einer anhaltenden Fehlteilsituation, wirken sich negativ auf die Produktionskosten wie auch die Gesamtbestellmenge aus.

Im Juli 2023 hat Airbus zudem kommuniziert, bestimmte Sektionen der A320-Familie in Zukunft nicht mehr bei RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn herstellen zu lassen. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen wurde RUAG Deutschland&Ungarn 2023 für seine herausragenden Leistungen mit dem Airbus Supplier Award für Operational Excellence ausgezeichnet.

Mubea übernimmt in Oberpfaffenhofen und Eger
Für die Gesellschaft in Deutschland&Ungarn wurde in Übereinstimmung mit den strategischen Vorgaben des Schweizer Bundesrats im Herbst 2023 eine Vereinbarung (Signing) mit Mubea getroffen, die finale Eigentumsübertragung fand Ende Dezember 2023 statt. Mubea, ein renommiertes deutsches Familienunternehmen, ist ein innovativer Leichtbauspezialist mit über 14000 Mitarbeitenden an 50 Produktionsstandorten weltweit. Innerhalb von Mubea wird RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn Teil der Mubea Aviation GmbH. Diese übernimmt sämtliche Geschäftsaktivitäten und alle rund 1000 Mitarbeitenden.

RUAG Aerostructures Schweiz
RUAG Aerostructures Schweiz stellt am Standort Emmen hauptsächlich Flugzeugstrukturteile für Kunden wie Boeing, GE, Pilatus oder Saab her. Bedingt durch eine geringere Verlässlichkeit und mangelnde Liefertreue von Zulieferern, sich ändernde Kundenaufträge sowie die Sistierung einzelner Programme konnte die ursprünglich angestrebte Profitabilitätssteigerung nicht umgesetzt werden. Ausserdem verzögerte sich bei einigen Kunden bedingt durch externe Faktoren die Auslieferung der Teile. Zu einer Verbesserung der Teilesituation soll die Wiedereingliederung der gesamten Logistik führen, die im Jahr 2024 wieder zurück an den Standort Emmen kommen wird.

Pilatus übernimmt in Emmen
Für die Gesellschaft RUAG Aerostructures Schweiz in Emmen liefen im Jahr 2023 die Vorbereitungen für die Suche nach einem neuen Eigentümer intensiv. Im Januar 2024 haben sich RUAG Aerostructures Schweiz und Pilatus Flugzeugwerke AG über einen Verkauf aller Maschinen sowie die Übernahme aller Mitarbeitenden geeinigt. Der Geschäftsbereich mit Sitz in Emmen produziert seit Anfang der 90er-Jahre auch Bauteile und Komponenten für die Flugzeuge von Pilatus. Dazu zählen unter anderem PC-21-Rümpfe oder das Höhenleitwerk des PC-12. Die Pilatus Flugzeugwerke werden am Standort Emmen künftig ausschliesslich Bauteile und Komponenten für ihre eigenen Flugzeuge herstellen. Aufträge von Drittkunden, welche RUAG Aerostructures Schweiz bisher produziert hat, werden nur noch über einen begrenzten Zeitraum weitergeführt. Auch die Vertragsunterzeichnung mit Pilatus erfolgte im Rahmen der mit dem Bundesrat vereinbarten strategischen Zielen.

Ausblick
Bedingt durch die abgeschlossenen und laufenden Devestitionsprojekte bei beiden Gesellschaften – RUAG Aerostructures Schweiz und RUAG Aerostructures Deutschland&Ungarn – ist die weitere Geschäftsentwicklung und Ausrichtung abhängig von den Bedürfnissen und Plänen der neuen Eigentümer.

Kennzahlen auf einen Blick
Umsatz: CHF 240 Mio. (Vorjahr CHF 235 Mio.) **EBIT:** CHF –17 Mio. (Vorjahr CHF 43 Mio.)
Mitarbeitende (FTE): 226 (Vorjahr 1220)
Länder: Deutschland, Schweiz, Ungarn
Kunden: Airbus, Boeing, GE, Pilatus, Saab

Beyond Gravity auf einen Blick.

Fortschritt für die Menschheit schaffen und die Erkundung der Welt und darüber hinaus ermöglichen.

Beyond Gravity liefert seit über 40 Jahren Produkte für Hunderte von Weltraummissionen. Sie alle dienen letztlich einem Ziel: die Menschheit voranzubringen. Wir arbeiten dazu in den Bereichen der satellitengestützten Ortung und Kommunikation, liefern Instrumente zur Erfassung von Satellitendaten, die zur Bewältigung von Naturgefahren beitragen, oder arbeiten an Satelliten für eine bessere Wettervorhersage. Wir helfen auch bei der Entdeckung des Weltalls, bei der Erforschung von Planeten und bei unzähligen weiteren wissenschaftlichen Missionen. Mit unseren Lösungen unterstützen wir unsere Kunden auf der ganzen Welt dabei, das Unmögliche möglich zu machen.

Beyond Gravity, mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, ist das erste Unternehmen mit einem Startup Mindset, das Agilität, Geschwindigkeit und Innovation mit jahrzehntelanger Erfahrung und bewährter Qualität verbindet. Beyond Gravity ist der bevorzugte Lieferant von Strukturen für alle Arten von Trägerraketen – so auch der europäischen Ariane- und Vega-Raketen. Beyond Gravity ist zudem führend bei ausgewählten Satellitenprodukten wie auch bei Satellitenkonstellationen. Das Unternehmen ist auch ein langjähriger Zulieferer für den Lithographiemarkt.

Von RUAG Space zu Beyond Gravity

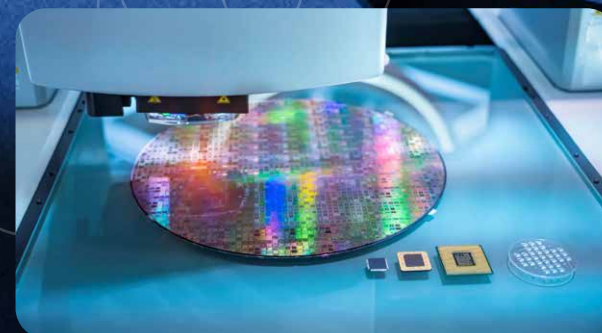
Im Jahr 2022 hat sich das Unternehmen von RUAG Space zu Beyond Gravity umbenannt. Der neue Name und die neue Markenidentität positionieren das Unternehmen auf den internationalen Märkten prägnanter. Zudem geht es darum, dem neuen Selbstverständnis eines agilen, auf Innovation und nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmens mit Startup Mindset Ausdruck zu verleihen. Beyond Gravity gehört zur RUAG International Holding AG. Alle Aktien des Unternehmens befinden sich derzeit noch im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Diese hat entschieden, Beyond Gravity bis spätestens Ende 2025 zu privatisieren. Nach Abschluss des Verkaufs wird der heutige Eigner keine Anteile mehr am Unternehmen halten.

Drei Divisionen

Beyond Gravity besteht aus drei Divisionen. Der Geschäftsbereich Launchers stellt unter anderem Nutzlastverkleidungen für zahlreiche europäische, amerikanische und japanische Trägerraketen her. Der Bereich Satellites bietet fast alle Kernelemente eines Satelliten – von der Struktur über den Computer bis zur Antenne. Und der Bereich Lithography stellt spezielle Stabilisatoren sowie Blenden her, die für die nanometergenaue Belichtung von Halbleiterscheiben (Wafer) benötigt werden. Unterstützt werden die Divisionen von drei schlank aufgestellten Enabling Functions: Finance, People & Culture sowie Transformation & Strategy.

7 Länder, 14 Standorte

Rund 1600 Mitarbeitende an 14 Standorten in 7 Ländern (Schweiz, Schweden, Österreich, Deutschland, USA, Finnland und Portugal) erwirtschaften einen Umsatz von rund CHF 383 Mio. (2023).



beyond gravity

Unsere Story
als Video.



Investitionen in die Zukunft.

Beyond Gravity erweitert die Produktionsstätten in Linköping (Schweden) und Decatur (USA), wobei die Kapazität an beiden Standorten verdoppelt wird. Es werden neue Produktionsanlagen mit hochmoderner Ausstattung und innovativen Verfahren gebaut, um Schlüsselemente für Amazons Kuiper-Satellitenkonstellationsprojekt herzustellen.

Im September 2021 sicherte sich Beyond Gravity einen Grossauftrag von Amazon für die Entwicklung und Herstellung von Satellitendispensern für das Kuiper-Projekt, das erschwingliche Hochgeschwindigkeits-Breitbandverbindungen auf der ganzen Welt bereitstellen soll. Um diesen Grossauftrag zu bewältigen, entschied sich Beyond Gravity für den Bau einer neuen, modernen Produktionsstätte in Linköping. Die neue Anlage ist mit der hochmodernen Automated Fiber Placement-Technologie ausgestattet, die die Produktion von Strukturen für Satellitendispenser erheblich vereinfacht und beschleunigt.

Die zweite grosse Erweiterung betrifft den Standort Decatur: Amazon hat sich 83 Raketenstarts für die Aussetzung seiner 3'236 Kuiper-Satelliten gesichert – einschliesslich diese von United Launch Alliance (ULA). Beyond Gravity wird für ULA die Nutzlastverkleidungen, die Zwischenstufenadapter, die Nutzlastverbindungsträger und die Hitzeschilde für deren neue Trägerschiffe Vulcan Centaur liefern, die zahlreiche Kuiper-Satelliten ins All transportieren wird. Aufgrund des grossen Auftragsvolumens wird Beyond Gravity im Jahr 2024 eine neue Produktionshalle beziehen. Sie wird bis zu 25 Nutzlastverkleidungen (50 Halbschalen) pro Jahr produzieren können, was der doppelten Kapazität der derzeitigen Anlage entspricht.

Die Eröffnung beider Produktionsstätten ist für 2024 geplant. Die Kapazität wird anschliessend kontinuierlich erhöht und soll bis 2025 das Maximum erreichen.



Drei Fragen an Cristina Lorenzetti, VP Safety, Quality, Industrialization and Testing

Warum brauchen wir neue Produktionsstätten in Decatur und Linköping?

Um zu einer Grossserienproduktion überzugehen, müssen wir unsere Fertigungsprozesse und -technologien anpassen und optimieren sowie unser Produktdesign entsprechend weiterentwickeln: Wir investieren deshalb an beiden Standorten in einen hochmodernen Materialfluss, der eine völlig andere Gestaltung der Produktionsfläche bedingt.

Welche technologischen Innovationen werden eingesetzt?

In Linköping arbeiten wir mit Automatic Fiber Placement, mit dem wir die zylindrischen Kohlefaser-Grundstrukturen der Satellitendispenser herstellen. Mit allen Optimierungen reduzieren wir die Herstellungszeit im Vergleich zum aktuellen Prozess um mehr als 50 Prozent. In Decatur optimieren wir Maschinen, wie die horizontale Integrationsstation und die unterbrechungsfreie Inspektion, wodurch die Gesamtdurchlaufzeit bis zu 50 Prozent reduziert wird.

Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit aus?

Umweltverträglichkeit ist ein integraler Bestandteil beider Bauprojekte. Ungefähr 15 Prozent des gesamten Energieverbrauchs der neuen Anlage in Linköping wird durch Sonnenkollektoren auf dem Dach generiert. Zudem wird das neue Bürogebäude von den schwedischen Behörden als «Green Building Level Silver» zertifiziert. Dadurch wird sichergestellt, dass das Gebäude die strengen Anforderungen in Bezug auf Energieverbrauch, verwendete Materialien und Raumklima erfüllt. Die neue Produktionsanlage in Decatur wird nicht nur mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben, sondern integriert auch zahlreiche energiesparende Massnahmen, darunter eine energieeffiziente Heizung und Kühlung, drehzahlvariable Motoren für Druckluft- und Vakuumsysteme sowie LED-Beleuchtung.



Wichtige Daten Linköping

Fläche: 17'300 m²
Hakenhöhe 10–12 m
Lagerhaus: 1777,6 m²
Bürofläche 4900 m²
Mitarbeiter: bis zu 350
Kapazität: bis zu 25 Satellitendispenser pro Jahr
Verbesserung der Durchlaufzeit: um den Faktor 2
Fertigstellung: 2024



Wichtige Daten Decatur

Fläche: 23'225 m²
Hakenhöhe 16,8 m
Lagerhaus: 3716 m²
Bürofläche 2787 m²
Mitarbeiter: bis zu 200
Kapazität: bis zu 25 Nutzlastverkleidungen pro Jahr (50 Halbschalen)
Verbesserung der Durchlaufzeit: um den Faktor 2
Fertigstellung: 2024

Beyond Gravity investiert in die digitale Zukunft.

Beyond Gravity will sich als «Digital First»-Unternehmen positionieren, das in Zukunft Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), generatives Design, intelligente Automatisierung und verschiedene andere aufkommen- de Technologien aktiv nutzen wird. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Stärkung eines gemeinsamen digitalen Kerns, der nahtlose Verbindungen zwischen Standorten, Geschäftseinheiten und Funktionen ermöglicht. Dieser moderne digitale Kern bildet die Grundlage, auf der Beyond Gravity seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden einen erheblichen Mehrwert und Innovationen bieten kann.

Zwar ist Beyond Gravity erst seit Mai 2022 unter seinem neuen Namen und einem Start-up-Mindset tätig, verfügt jedoch über jahrzehntelange Erfahrung in der Raumfahrtindustrie. Die Branche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel hin zu einem mehr und mehr kommerziellen Markt. Dies führt zu einer stärkeren Konzentration auf schnellere Lieferzeiten, grössere Bestellmengen und niedrigere Kosten. Da Beyond Gravity bis spätestens Ende 2025 privatisiert wird, soll das Programm zur digitalen Transformation namens «EZYone» sicherstellen, dass das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt und operativ hervorragend gerüstet ist. Beyond Gravity ist entschlossen, in dieser dynamischen Branche wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auf einen digitalen Ansatz.

Die bisherige digitale Welt von Beyond Gravity

Beyond Gravity ist historisch aus verschiedenen Unternehmen und Standorten hervorgegangen. Jeder Geschäftsbereich des Unternehmens hat im Laufe der Jahre sein eigenes umfangreiches Fachwissen erworben. Was jedoch die IT und die digitale Landschaft betrifft, bedeutet dies, dass das Unternehmen derzeit noch mit einem Mix von Systemen und somit einer Reihe komplexer, ineffizienter und kostspieliger Prozesse arbeitet – bestehend aus 5 «Business Process Management»-Systemen (BPMs), 7 «Enterprise-Resource-Planning»-Tools (ERPs), 8 «Product Lifecycle Management»-Instrumenten (PLMs) und 2 «Manufacturing Execution Systems» (MES).

Mit zahlreichen Systemen in einer verstreuten digitalen Landschaft steht das Unternehmen vor Herausforderungen wie der Verlässlichkeit von Daten, mangelnder Transparenz für Kunden, komplizierten Datenaustauschverfahren über verschiedene Länder hinweg und einer veralteten IT-Infrastruktur, die durch technische Altlasten geprägt ist.

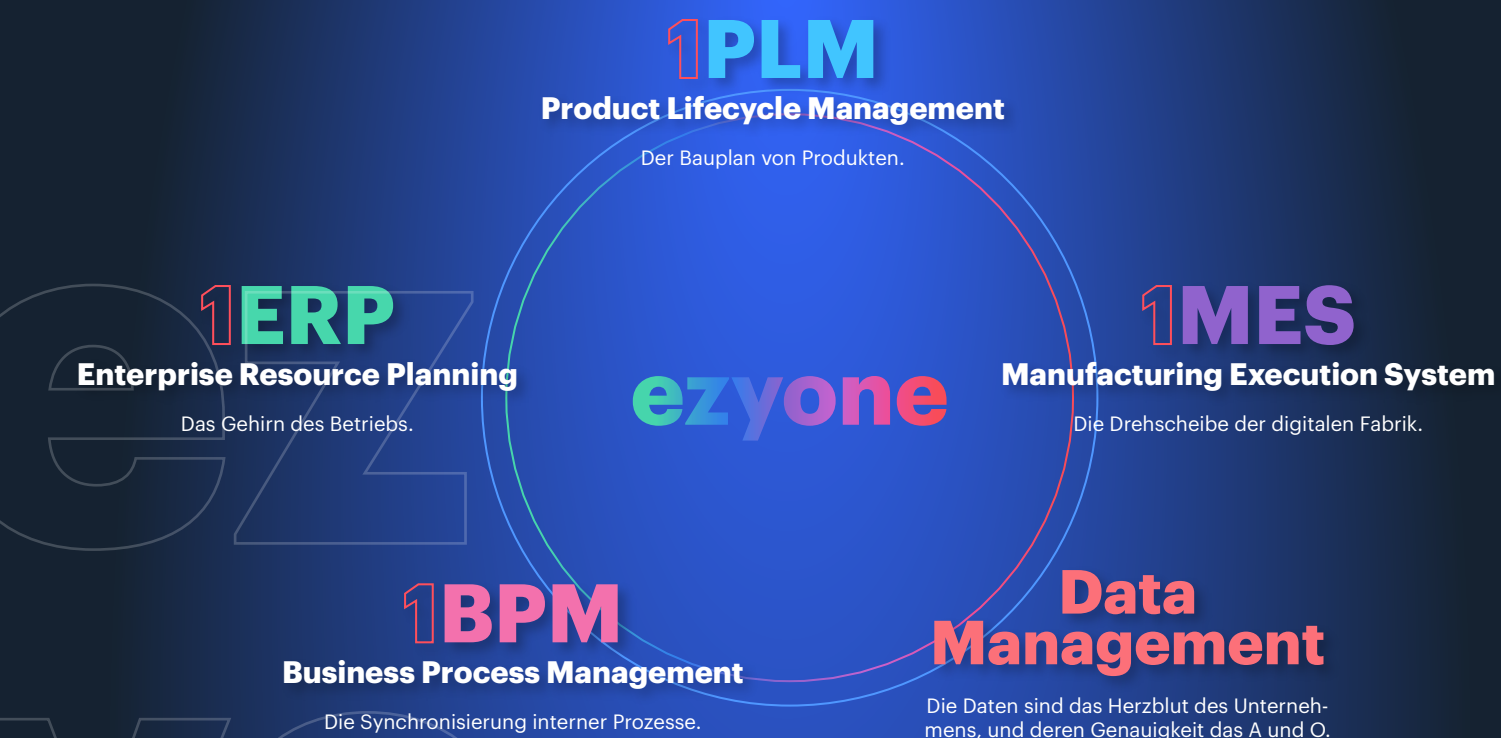


«Die EZYone-Initiative ist so wichtig, weil sie den Grundstein für unseren zukünftigen Erfolg legt. Sie ermöglicht es uns, besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen, sie schafft Transparenz und hilft uns, ein modernes und wettbewerbsfähiges Unternehmen zu führen, dem Kunden und Mitarbeitende vertrauen, und das ein grossartiger Arbeitsplatz ist, an dem wir hervorragende Produkte und aussergewöhnliche Erfahrungen schaffen.»

Caroline Schmitt

Chief Transformation and Strategy Officer





«Unsere digitale Transformation macht unsere Jobs attraktiver, da sich Prozesse effizienter bearbeiten lassen und die Zusammenarbeit – auch über Landesgrenzen hinweg – einfacher wird. Darüber hinaus erwerben unsere Mitarbeitenden wertvolle Fähigkeiten, die in der zunehmend digitalen Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts essentiell sind.»

Laura-Katrin Seitz
Chief People & Culture Officer

Der Weg in die digitale Zukunft

Beyond Gravity hat umfangreiche Investitionen in seine Zukunft als ganzheitliches und digitales Unternehmen getätigt. Im Rahmen der digitalen Transformationsinitiative EZYone konzentriert sich das Unternehmen auf den Aufbau eines robusten digitalen Kerns, der nahtlose Verbindungen zwischen allen Standorten, Geschäftseinheiten und unterstützenden Funktionen gewährleistet.

Durch die Einführung hochmoderner und vereinheitlichter Systeme im gesamten Unternehmen wird durch die digitale Transformation das Lebenszyklusmanagement von Produkten, die Ressourcenallokation und die Produktionsprozesse optimiert, was letztlich zu einem schlankeren und effizienteren Betrieb führt. Nach erfolgreicher Implementierung wird das Unternehmen von den Vorteilen integrierter Systeme profitieren, seine digitalen Fähigkeiten verbessern, seine Mitarbeiter unterstützen, den Verwaltungsaufwand verringern und den Entwicklungs- und Produktionsteams modernste Tools zur Verfügung stellen.

Die neuen Systeme werden zuerst in Schweden eingeführt. Im Rahmen der strategischen Vision strebt Beyond Gravity bis Ende 2024 eine umfassende System Einführung an allen Standorten und Geschäftsbereichen an.

EZYone steht im Einklang mit der langfristigen Vision

EZYone ist deshalb so wichtig, weil es die Grundlage für den zukünftigen Erfolg von Beyond Gravity bildet. Es ermöglicht dem Unternehmen, besser auf die Bedürfnisse seiner Kunden einzugehen, es schafft Transparenz und ermöglicht es dem Unternehmen, ein modernes und wettbewerbsfähiges Geschäftsmodell zu betreiben.

Diese Überlegungen sind für potenzielle zukünftige Eigentümer von Bedeutung, da sie zur Bewertung des Unternehmens beitragen und potenziellen Käufern Vertrauen in Beyond Gravity als wachstumsorientiertes Unternehmen geben. Das übergeordnete Ziel besteht darin, sich zu einem Unternehmen zu entwickeln, das sowohl von Kunden als auch von Mitarbeitenden geschätzt wird und herausragende Produkte und Erfahrungen bietet.

ezyone

EZYone – Die digitale Transformation von Beyond Gravity

Wie der Name der Initiative schon sagt, geht es darum, die Dinge «einfacher» zu machen. Beyond Gravity ist in der Vergangenheit aus verschiedenen Unternehmen und Standorten zusammengewachsen. Daher verwenden die verschiedenen Standorte unterschiedliche IT-Systeme, die nicht miteinander verbunden sind. Dies ist für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit auf globaler Ebene hinderlich. Beyond Gravity hat daher das EZYone-Programm initiiert, um alle wichtigen IT-Systeme des Unternehmens zu konsolidieren und einen gemeinsamen digitalen Kern zu schaffen.



Innovation für morgen.

Beyond Gravity fördert Innovationsprojekte mit einem ganzheitlichen Denkansatz, der sowohl bereichsübergreifende Tätigkeiten als auch Initiativen umfasst, die von den Divisionen zur Verbesserung ihres Produktportfolios und ihrer Wettbewerbsfähigkeit vorangetrieben werden. Die bereichsübergreifende Innovation konzentriert sich auf Themen wie KI-Anwendungen, digitale Zwillinge und die Identifizierung neuer Geschäftsmodelle.

Ein Komitee, bestehend aus Vertretern der drei Divisionen sowie den Bereichen Finanzen, IT und People & Culture, steuert und überwacht bei Beyond Gravity die Auswahl und das Management von bereichsübergreifenden Innovationstätigkeiten. Ziel ist es, Projekte zu initiieren und zu fördern, die die Fähigkeiten des Unternehmens hinsichtlich der Marktentwicklungen und -trends verbessern und die Effizienz, Rentabilität und Nachhaltigkeit steigern. Mehrere Schwerpunktbereiche wurden für die kommenden Monate festgelegt und gezielte Projekte werden auf der Grundlage eines meilensteinorientierten Ansatzes initiiert und überwacht. Darüber hinaus arbeitet Beyond Gravity mit verschiedenen Partnern aus Universitäten, öffentlichen Einrichtungen wie der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und Start-ups zusammen. Zudem fördert jede Division ihre eigenen internen F&E-Aktivitäten, um Wettbewerbsvorteile auszubauen und die führende Position auf dem Markt zu sichern.

Gelebte Innovation

Beyond Gravity fördert aktiv den Innovationsgedanken und veranstaltet regelmässig interne Innovationswettbewerbe für seine Ingenieurinnen und Ingenieure. Das «Space Race», bei dem es darum geht, bestimmte technische Herausforderungen zu lösen, hat eine lange Tradition. 2023 haben Ingenieure an verschiedenen Standorten und aus verschiedenen Abteilungen über zwei Monate lang Konzepte für neue Verriegelungsmechanismen für wiederverwendbare Nutzlastverkleidungen entwickelt. Im Bereich Lithographie wurde ausserdem ein Innovationswettbewerb durchgeführt, um neue Technologien für den Halbleitermarkt zu fördern und ein Arbeitsumfeld für Innovation und Kreativität zu schaffen. Einige dieser Ideen, wie z. B. flexible Scharniere, einheitliche Datenstrukturen oder VR-Trainings, werden jetzt intern in speziellen F&E-Projekten weiterverfolgt.

In der Division Launchers, insbesondere im Bereich der grossen Verbundwerkstoffstrukturen wie Nutzlastverkleidungen, werden ständig innovative Ansätze erforscht, um Projekte auf die zukünftigen Bedürfnisse des Kunden zuzuschneiden, neue Produkte zu entwickeln und bestehende Produkte oder Prozesse zu verbessern. Ein besonderes Anliegen ist die Kostenreduzierung, die Vereinfachung des Designs zur Verbesserung der Rentabilität und die Anpassung an neue Kunden und Produktanforderungen. Nachfolgend werden zwei dieser Tätigkeiten ausführlicher vorgestellt: Automated Fiber Placement (AFP) auf der einen Seite und dem Beitrag zum Future Launchers Preparatory Program (FLPP) der ESA auf der anderen.

Automated Fiber Placement für Nutzlastverkleidungen

Die gegenwärtigen Herstellungsprozesse von Trägerraketenstrukturen basieren grösstenteils auf der manuellen Anbringung von vorbehandelten Textilien aus Kohlefaser. Die Idee, diesen Prozess zu automatisieren, ist nicht ganz neu: Beyond Gravity hat die AFP-Technologie schon an seinem Standort in Linköping für die Produktion von Satellitendispensern eingesetzt, und in der Flugzeugindustrie wird sie bereits seit Jahren verwendet. Dieser Ansatz wird zunehmend attraktiver, und die damit verbundenen erheblichen Vorabinvestitionen sind aufgrund der grossen kommerziellen Kundenaufträge aus den Jahren 2022 und 2023 und des erwarteten Kapazitätsbedarfs wie auch der Notwendigkeit, die Produktionsraten zu erhöhen, um den Kundenanforderungen nach kürzeren Vorlaufzeiten und Kostensenkungen gerecht zu werden, gerechtfertigt. Zurzeit werden Produktionsversuche und Machbarkeitsstudien durchgeführt, um die automatisierte Produktion von Sandwichstrukturen aus Verbundwerkstoffen zu bewerten.

Zukünftige Nutzlastverkleidungen

Im Rahmen des Future Launchers Preparatory Program (FLPP) der ESA arbeitet Beyond Gravity an einem Health Monitoring System (HMS) für Trägerraketenstrukturen. Das Ziel besteht darin, eine detaillierte Echtzeitdarstellung verschiedener Umweltparameter der Struktur (z. B. Dehnung, Temperatur, Druck, Beschleunigung) während ihres gesamten Lebenszyklus zu liefern, d.h. von der Herstellung und Erprobung über die eigentliche Mission bis hin zur Aufarbeitung für die Wiederverwendung der Struktur. Wir entwickeln derzeit ein funktionsfähiges System, das die Umweltbedingungen während des Fluges auswertet und in einem Demonstrator in repräsentativem Massstab getestet wird.

Im Rahmen des FLPP arbeitet Beyond Gravity auch an der Entwicklung und Verbesserung eines neuen Trennsystems für zukünftige mittelgrosse Nutzlastverkleidungen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit RevoAI – einem vielversprechenden jungen Unternehmen aus dem Startup-Programm von Beyond Gravity. Insbesondere unterstützt RevoAI Beyond Gravity bei der Bewertung der Vorteile von künstlicher Intelligenz für die Entwicklung von Raumfahrtstrukturen.



Launchpad-Programm – ein Blick in die Zukunft

Im Oktober 2022 startete Beyond Gravity unter dem Namen «Launchpad» sein eigenes Startup-Programm. In den letzten Monaten haben viele junge Unternehmen mit den Experten von Beyond Gravity an spannenden und vielversprechenden Projekten gearbeitet. Diese Zusammenarbeit hat wertvolle Projekte hervorgebracht, zum Beispiel mit RevoAI oder mit Gate Space im Bereich Antriebssysteme für Satelliten. Auch die Zusammenarbeit mit dem IT-Startup Side Effects hat zu einer langfristigen Kooperation geführt: Die Digital 3D Twin Plattform von Side Effects erleichtert die Erstellung umfassender 3D-Dokumentationen und wurde bereits in den Lithographie-Produktionsprozessen von Beyond Gravity implementiert. In Zukunft wird das Launchpad-Programm weiter in den ganzheitlichen Innovationsmanagementprozess von Beyond Gravity integriert.

Wiederverwendbare Nutzlastverkleidung

Ein innovatives Konzept von Beyond Gravity für wiederverwendbare Nutzlastverkleidungen verspricht, Weltraumflüge zu revolutionieren: Statt die Halbschalen vollständig von der ersten Antriebsstufe zu trennen, wie es heute gemacht wird, öffnen sich diese, geben die Nutzlast frei und schliessen sich dann wieder, während sie an der ersten Stufe der Träger Rakete befestigt bleiben und zur Wiederverwendung zur Erde zurückkehren – was die Kosten und den Einsatz von CO₂-intensiven Rohstoffen erheblich reduziert.



Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Beyond Gravity positioniert sich an der Spitze von Innovation, Technologie und Entdeckung. Unser Ziel ist es, die Menschheit voranzubringen und gleichzeitig zu gewährleisten, dass diese Mission verantwortungsvoll und nachhaltig umgesetzt wird. Angesichts zunehmender ökologischer Herausforderungen, nimmt Beyond Gravity Kurs auf in eine nachhaltigere Zukunft.

Aus Überzeugung, dass es einen untrennbaren Zusammenhang zwischen dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens und seiner Verantwortung gegenüber dem Planeten und den Menschen gibt, hat Beyond Gravity Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Überlegungen (Environmental, Social, and Governance, ESG) ganz oben auf seine Agenda gesetzt. Das umfassende ESG-Projekt bietet einen systematischen Überblick, wo das Unternehmen in Bezug auf ESG steht und wie die bestehenden Herausforderungen strategisch angegangen werden können. Nach einer gründlichen Materialitätsanalyse aller ESG-Themen wird Beyond Gravity 2024 einen ersten umfassenden Nachhaltigkeitsbericht auf der Grundlage des GRI-Berichtserstattungsstandards veröffentlichen. Der Bericht wird die für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wichtigsten Themen behandeln und die Strategie darlegen, um diese anzugehen.



«Der Raumfahrtmarkt wächst weiter und die Zahl der Satelliten wird sich in den kommenden Jahren verdoppeln. Deshalb ist unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit und Innovationen wie wiederverwendbare Nutzlastverkleidungen wichtiger denn je für das langfristige Wohlbefinden unseres Planeten. Wir sehen Nachhaltigkeit nicht nur als Verpflichtung, sondern auch als Chance, wettbewerbsfähiger zu werden, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und in neue Märkte vorzustossen.»

Executive Commite Beyond Gravity

www.beyondgravity.com/en/about/executive-board

Strategische Schwerpunktbereiche

Beyond Gravity ist sich darüber im Klaren, dass seine Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt hat. Deshalb hat das Unternehmen drei strategische Schwerpunkthemen zur Fokussierung auf konkrete Massnahmen auf dem Weg zu nachhaltigeren Geschäftspraktiken festgelegt.

Schwerpunkthema 1: Klimawandel und CO₂-Emissionen

Beyond Gravity hat sich dazu verpflichtet, die eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Klimawandel zu leisten. Zu diesem Zweck ergreift das Unternehmen in den kommenden drei Jahren verschiedene Massnahmen und verpflichtet sich zu einem innerbetrieblichen Netto-Null-Ziel bis zum Jahr 2026, wie im Dekarbonisierungsfahrplan dargelegt.

Schwerpunkthema 2: Energieeffizienz und Energiebeschaffung

Durch die Optimierung der Energieeffizienz und Energiebeschaffung will Beyond Gravity die steigenden Energiepreise und Energieabhängigkeiten reduzieren, sich für erneuerbare Energien einsetzen und schrittweise aus der Nutzung fossiler Brennstoffe aussteigen.

Schwerpunkthema 3: Verantwortungsvolle Beschaffung

Beyond Gravity arbeitet eng mit den eigenen Lieferanten zusammen, um insbesondere Gesetze und eigene Leitlinien im Bezug auf Menschenrechtsthemen umzusetzen. Deshalb unterstützt, überwacht, bewertet und verpflichtet das Unternehmen seine Lieferanten, sich zu seinen ESG-Grundsätzen und -Zielen zu bekennen.

Materialitätsanalyse: Die wesentlichen ESG-Themen von Beyond Gravity

Im Rahmen der ESG-Materialitätsanalyse hat Beyond Gravity die für das Unternehmen wesentlichen Themen im Bereich ESG identifiziert und priorisiert.

Bei der Materialitätsanalyse wird zum einen bestimmt, welches die grössten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Beyond Gravity auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sind. Zum anderen werden die grössten nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken identifiziert. Die Entscheidung, welche ESG-Faktoren für Beyond Gravity als wesentliche anzusehen sind, basiert auf einer Analyse von diversen internen und externen Quellen. Dabei wurde Beyond Gravity von externen Nachhaltigkeitsexperten unterstützt.

Die Resultate der Analyse von Beyond Gravity zeigen, dass wichtige ESG-Themen im Umweltbereich liegen, auf die sich das Unternehmen in einem ersten Schritt konzentrieren wird, was sich in den drei strategischen Schwerpunktthemen widerspiegelt. Diese werden durch weitere Massnahmen, auch im Bereich Soziales und Governance, ergänzt. Die wesentlichen ESG-Themen von Beyond Gravity sind die Folgenden:

Klimawandel und Energiewirtschaft

Um die Herausforderungen des Klimawandels anzugehen, verpflichtet sich Beyond Gravity zur Dekarbonisierung und zum Netto-Null-Ziel im betrieblichen Bereich innerhalb weniger Jahre.

Datenschutz und Cybersicherheit

Beyond Gravity anerkennt die Bedeutung von Investitionen zur Verbesserung der IT-Sicherheit, des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre, um Informationsressourcen zu schützen.

Unternehmensführung

Das Engagement von Beyond Gravity für eine ethische Unternehmensführung spiegelt sich in einer Reihe von Verhaltenskodizes, Richtlinien, Vorschriften und unterstützenden Dokumenten wider, die höchste Standards in unserer Geschäftstätigkeit gewährleisten.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden steht für Beyond Gravity an erster Stelle. Wir halten uns an die entsprechenden Standards und Vorschriften für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und fördern so eine sichere Arbeitsumgebung.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Die Schaffung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsplatzes hat für Beyond Gravity Priorität. Wir fördern die Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden, was nicht nur die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber erhöht, sondern auch Innovationen fördert und zu besseren Geschäftsergebnissen führt.

Arbeitsbedingungen

Die Beachtung von entsprechenden Vorschriften und Standards ist von grösster Bedeutung, um optimale Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die sich positiv auf die Produktivität der Mitarbeitenden auswirken und mögliche rechtliche Untersuchungen und Geldstrafen vermeiden.

Andere arbeitsrelevante Menschenrechte

Beyond Gravity verpflichtet seine Geschäftspartner und Zulieferer zur Einhaltung der arbeitsrelevanten Menschenrechte und legt dabei Wert auf Transparenz, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Beyond Gravity setzt sich im Einklang mit seinem Umwelt-Engagement für die Förderung einer verantwortungsvollen Abfallbewirtschaftung und des Recyclings ein, was der Gesellschaft zugutekommt und die Glaubwürdigkeit und den Ruf des Unternehmens fördert.

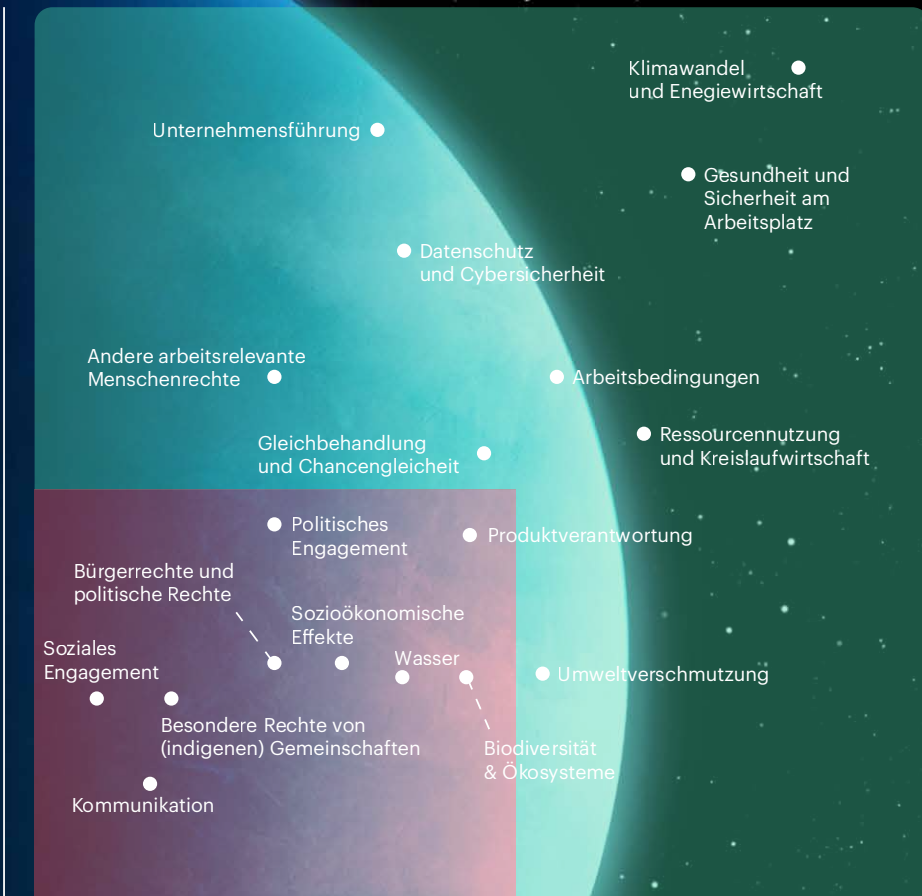
Umweltverschmutzung

Beyond Gravity minimiert aktiv die Verwendung von Schadstoffen und arbeitet daran, die mit der Rohstoffgewinnung verbundene Umweltverschmutzung zu reduzieren.

Über alle wesentlichen Themen wird im kommenden Nachhaltigkeitsbericht ausführlich Bericht erstattet, inklusive der Definition der ESG-Strategie von Beyond Gravity, die Festlegung von Leistungsindikatoren (KPIs) und Zielen sowie die Identifizierung von Massnahmen zur Umsetzung und Risikominderung.

Die Materialitätsmatrix von Beyond Gravity klassifiziert alle ESG-Themen in zwei Gruppen, wesentliche (grün) und nicht wesentliche (rot) Themen.

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen



Auswirkungen auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft

Dekarbonisierungs-Fahrplan

Angesichts der unbestreitbaren Dringlichkeit, den Klimawandel zu bekämpfen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, hat sich Beyond Gravity dazu verpflichtet, die negativen Auswirkungen seiner Tätigkeiten zu minimieren und letztendlich zu beseitigen.

Der erste Dekarbonisierungs-Fahrplan und die Netto-Null-Verpflichtung, umreist die anfängliche Strategie des Unternehmens, mit der bis 2026 ein Net-Zero-Fussabdruck im eigenen Betrieb erreicht werden soll. Der Fahrplan bietet einen Überblick über die aktuellen Treibhausgasemissionen, die Massnahmen, die das Unternehmen ergreift, um sie zu reduzieren, und die Pläne zum Ausgleich der verbleibenden Emissionen. Er basiert auf der Überzeugung von Beyond

Gravity, dass der Weg zu Netto-Null-Emissionen nicht nur ein technisches Unterfangen ist – es ist der Beginn eines kulturellen Wandels, eines Umdenkens, wie das Unternehmen arbeitet, Innovationen schafft und wächst und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt seiner Entscheidungsprozesse stellt. Beyond Gravity hofft auch, mit seinen Bemühungen einen positiven Wandel in der gesamten Raumfahrtindustrie anzuregen.

Unser CO₂-Abdruck

Beyond Gravity schätzt, dass sich seine Treibhausgasemissionen im Jahr 2022 auf etwa 116.330 Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂-eq) beliefen. Dies entspricht in etwa den durchschnittlichen Emissionen von rund 80.000 Autos mit Verbrennungsmotor pro Jahr. Der Grossteil der Emissionen des Unternehmens stammt aus Tätigkeiten in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit beliefen sich auf ca. 1350,8 t CO₂-eq. Für die kurzfristigen Ziele in den kommenden drei Jahren wird sich Beyond Gravity auf die Reduzierung der Emissionen innerhalb der eigenen

Geschäftstätigkeit konzentrieren, die als Scope 1 und Scope 2 Emissionen bezeichnet werden. Zwar machen diese nur einen geringen Anteil an den Gesamtemissionen aus, doch handelt es sich dabei um die Emissionen, die unter der direkten Kontrolle des Unternehmens stehen. Als Unternehmen, das am Anfang seiner Netto-Null-Reise steht, hat sich Beyond Gravity entschieden, seine Anstrengungen bis 2026 in einem ersten Schritt auf die Beseitigung dieser Emissionen zu konzentrieren.

Scope 1 umfasst Emissionen, die direkt in den Einrichtungen von Beyond Gravity entstehen, wie z.B. durch die Verbrennung von Erdgas vor Ort oder das Benzin, das von unseren Firmenfahrzeugen verbraucht wird.

Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf sowie Fernwärme und Kühlung für den Eigenbedarf des Unternehmens erzeugt werden.

Scope 3 umfasst indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette ausserhalb des eigenen Betriebs von Beyond Gravity, zum Beispiel durch eingekaufte Waren oder Transporte.

Massnahmen und Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen

Beyond Gravity verpflichtet sich dazu, die Umwelt für zukünftige Generationen zu bewahren. Sein Dekarbonisierungs-Fahrplan enthält eine Reihe von Massnahmen zur schrittweisen Reduzierung und Eliminierung von Treibhausgasemissionen.

Beyond Gravity verpflichtet sich dazu, seine absoluten Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen des Basisjahrs 2023 bis 2026 um 100% zu reduzieren und kompensieren.

Der Ansatz von Beyond Gravity zur Beseitigung seiner Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2026 beruht auf vier Hauptpfeilern. Das wichtigste Ziel dabei ist der schrittweise Ersatz fossiler Energiequellen durch elektrische Äquivalente und die Deckung des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen an allen Standorten – einschliesslich der Energieerzeugung vor Ort, des Einkaufs von Ökostrom und des Ersetzens unserer Firmenwagen durch Elektrofahrzeuge.

Weitere Emissionssenkungen werden durch die Optimierung des Energieverbrauchs erreicht. Dazu gehören Massnahmen wie die Verbesserung von Gebäudefassaden, der Einsatz von LED-Beleuchtungssystemen und die Neukalibrierung von Heiz- und Kühlsystemen. Die effiziente Nutzung der Energie durch Mitarbeitende trägt ebenfalls zur Reduzierung des Energiebedarfs bei. Durch interne Kommunikation und Schulungen vor Ort sensibilisiert Beyond Gravity seine Angestellten.

Wie jeder Industriebetrieb wird auch Beyond Gravity nicht in der Lage sein, Treibhausgasemissionen im eigenen Betrieb komplett zu vermeiden. Als letzte Massnahme zur Neutralisierung von Restemissionen wird das Unternehmen Projekte unterstützen, die Treibhausgasemissionen reduzieren oder Kohlenstoff aus der Atmosphäre entfernen.

Auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen

Da Beyond Gravity noch am Anfang seines Weges zu Netto-Null-Emissionen steht, liegt der Schwerpunkt zunächst auf der ambitionierten Verringerung der Emissionen aus dem eigenen Betrieb. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Unternehmen die Scope 3 Emissionen aus seiner erweiterten Wertschöpfungskette ignoriert. Beyond Gravity unterstützt ehrgeizige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und wird weiterhin mit seinen Partnern zusammenarbeiten, um Emissionen zu reduzieren, die derzeit noch nicht durch seine Selbstverpflichtung gedeckt sind. Dazu gehören u.a. eine verantwortungsvolle Beschaffung, die Überwachung und Bewertung von Lieferanten sowie die Zusammenarbeit mit diesen in Bezug auf CO₂-Reduktionsziele.

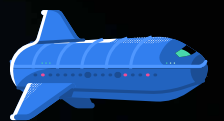
Dekarbonisierung der Elektrizität

Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, entweder durch Erzeugung vor Ort oder durch den Bezug von Ökostrom.



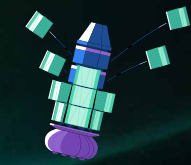
Grüne Heizlösungen

Ersatz von fossilen Energieträgern, wie z.B. Gasheizungen, durch erneuerbare Energieäquivalente, wie z.B. Wärmepumpen.



Maximierung der Energie-Effizienz

Optimierung der Gebäudeinfrastruktur, Systemen und Geräten zur Förderung der Energieeinsparung.



Rest-Emissionen neutralisieren

Unterstützung von Projekten zur Minderung von Treibhausgasemissionen oder zur Entfernung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre.



Finanz- bericht

Kennzahlen	34–35
Konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International	36–39
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International	40–73
Bericht Revisionsstelle RUAG International	74–75
Jahresrechnung RUAG International Holding AG	76–77
Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG	78–81
Bericht Revisionsstelle RUAG International Holding AG	82–84

Kennzahlen im Überblick

in CHF Mio.	2023	2022
Auftragseingang	651.1	1043.2
Auftragsbestand	770.2	1013.1
Nettoumsatz	620.0	944.7
Betriebsleistung	631.6	990.8
Materialaufwand und Fremdleistungen	(244.3)	(369.3)
Personalaufwand	(303.6)	(424.7)
Übriger betrieblicher Ertrag	77.3	189.8
Übriger betrieblicher Aufwand	(129.4)	(187.8)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	31.6	198.8
EBITDA in % des Nettoumsatzes	5.1%	21.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	28.1	177.9
EBIT in % des Nettoumsatzes	4.5%	18.8%
Reingewinn	0.5	154.3
Reingewinn in % des Nettoumsatzes	0.1%	16.3%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(23.7)	(64.1)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	112.2	535.7
Free Cash Flow	88.5	471.6
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(198.9)	(2.9)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	490.8	686.4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	53.0%	62.1%
Eigenkapitalrendite ¹	0.1%	26.0%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	3.4	20.9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ²	10.9	18.1
in % des Nettoumsatzes	1.8%	1.9%
Nettoumsatz pro Mitarbeiter in CHF Tausend	206	197
Wertschöpfung pro Mitarbeiter in CHF Tausend	118	120
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	1989	2963
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	3 012	4801
Anzahl Namenaktien (nom. CHF 100)	2179 000	2179 000
Gewinn pro Namenaktie	0.24	70.80
Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie ³	68.84	91.79
Ausschüttungsquote	28 702.3%	129.6%
Buchwert je Namenaktie in CHF	225	315

¹ Reingewinn in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

² Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

³ Voraussichtliche Dividende 2023 gemäss Antrag des Verwaltungsrats: CHF 150 Mio.

Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert. Die dargestellte Konzernrechnung entspricht in der Vergleichsperiode 2022 inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist.

Fünffjahresübersicht¹

in CHF Mio.	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	651.1	1043.2	1424.3	1214.2	1892.7
Auftragsbestand	770.2	1013.1	1190.8	1168.5	1634.2
Nettoumsatz	620.0	944.7	1239.9	1181.3	2 003.1
Betriebsergebnis (EBIT)	28.1	177.9	70.2	(223.8)	(7.4)
EBIT in % des Nettoumsatzes	4.5%	18.8%	5.7%	(18.9%)	(0.4%)
Reingewinn (-verlust)	0.5	154.3	58.3	(218.7)	(25.0)
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	0.1%	16.3%	4.7%	(18.5%)	(1.2%)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(23.7)	(64.1)	84.8	18.8	132.5
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	112.2	535.7	(76.6)	(74.1)	2.8
Free Cash Flow	88.5	471.6	8.2	(55.3)	135.3
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(198.9)	(2.9)	(59.7)	(23.8)	(109.3)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	490.8	686.4	502.5	462.7	1 028.5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	53.0%	62.1%	44.9%	36.9%	55.1%
Eigenkapitalrendite ²	0.1%	26.0%	12.1%	(38.4%)	(2.4%)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ³	10.9	18.1	27.6	26.9	41.6
in % des Nettoumsatzes	1.8%	1.9%	2.2%	2.3%	2.1%
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	1989	2963	6145	6299	9 091
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	3 012	4801	6206	6476	9157

¹ Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert. Die dargestellte Konzernrechnung entspricht in den Vergleichsperioden 2019–2022 inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist. Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Der Geschäftsbereich MRO Schweiz bildete ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist seitdem nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung der RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperioden 2019 und 2020 wurden nicht angepasst.

² Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Jahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

³ Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Nettoumsatz	6	620.0	944.7
Aktiviert		2.9	5.7
Bestandesveränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		8.8	40.4
Betriebsleistung		631.6	990.8
Materialaufwand und Fremdleistungen		(244.3)	(369.3)
Personalaufwand	7	(303.6)	(424.7)
Übriger betrieblicher Ertrag	8	77.3	189.8
Übriger betrieblicher Aufwand	8	(129.4)	(187.8)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		31.6	198.8
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	17	(3.2)	(18.6)
Amortisationen und Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	18	(0.2)	(2.3)
Betriebsergebnis (EBIT)		28.1	177.9
Finanzertrag	10	9.2	2.9
Finanzaufwand	10	(8.3)	(7.0)
Gewinn vor Steuern		29.0	173.7
Ertragssteuern	11	(28.5)	(19.4)
Reingewinn		0.5	154.3

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 40 bis 73 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzernbilanz zum 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Flüssige Mittel	12	457.0	570.3
Kurzfristige Finanzaktiven	13	6.0	5.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	54.1	84.2
Anzahlungen an Lieferanten	14	5.0	6.5
Übrige kurzfristige Forderungen	14	8.4	8.7
Steuerforderungen		2.4	4.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7.7	17.1
Vorräte und angefangene Arbeiten	15, 16	260.6	271.5
Umlaufvermögen		801.3	968.1
Sachanlagen	17	111.0	128.3
Immaterielle Vermögenswerte	18	12.4	5.7
Langfristige Finanzaktiven	13	0.4	0.5
Latente Ertragssteuerguthaben	11	0.5	3.0
Anlagevermögen		124.3	137.5
Total Aktiven		925.6	1105.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	0.2	5.7
Lieferantenverbindlichkeiten	20	27.2	39.7
Anzahlungen von Kunden	20	193.5	147.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	11.9	15.3
Steuerverbindlichkeiten		11.3	6.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	103.8	113.2
Kurzfristige Rückstellungen	24	20.3	27.5
Kurzfristiges Fremdkapital		368.2	355.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	0.1	0.2
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	0.2	0.4
Personalvorsorgeverpflichtungen	25	23.3	22.7
Langfristige Rückstellungen	24	35.0	31.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11	8.0	9.2
Langfristiges Fremdkapital		66.6	63.6
Aktienkapital	26	217.9	217.9
Kapitalreserven		378.0	578.0
Gewinnreserven		8.9	8.4
Verrechnung Goodwill		(62.8)	(62.8)
Übrige Reserven		(6.4)	(9.3)
Umrechnungsdifferenzen		(44.8)	(45.8)
Total Eigenkapital		490.8	686.4
Total Passiven		925.6	1105.6

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 40 bis 73 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Reingewinn		0.5	154.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17, 18	3.4	20.9
Veränderung von langfristigen Rückstellungen und latenten Steuern		9.1	(0.5)
Beanspruchung von langfristigen Rückstellungen		(4.6)	(4.1)
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		2.0	1.1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ¹		34.4	(109.8)
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		(67.6)	(129.0)
Finanzertrag	10	(9.3)	(2.6)
Finanzaufwand	10	8.3	5.6
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ²		(23.7)	(64.1)
Investitionen mobile Sachanlagen	17	(23.5)	(17.9)
Investitionen immobile Sachanlagen	17	(24.2)	(18.0)
Investitionen immaterielle Anlagen	18	(7.6)	(4.8)
Erwerb Geschäftsbetrieb	4	—	(1.8)
Devestitionen mobile Sachanlagen		0.2	0.1
Devestitionen immobile Sachanlagen		102.7	0.2
Devestitionen immaterielle Anlagen		0.0	—
Devestitionen Beteiligungen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	4	64.5	578.0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		112.2	535.7
Free Cash Flow		88.5	471.6
BGRB Fusion ³		—	2.1
Abnahme Finanzaktiven		0.1	0.1
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		—	(0.2)
Bezahlte Leasingraten aus Finanzierungsleasing		(0.0)	—
Erhaltene Finanzerträge		9.3	2.6
Bezahlte Finanzaufwendungen		(8.3)	(5.6)
Dividenden an Aktionäre		(200.0)	(1.9)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(198.9)	(2.9)
Veränderung von flüssigen und geldnahen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		(110.4)	468.7
Flüssige und geldnahe Mittel zu Periodenbeginn		570.3	106.1
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen und geldnahen Mitteln		(2.8)	(4.5)
Flüssige und geldnahe Mittel zum Periodenende		457.0	570.3

¹ Ohne kurzfristige Finanzaktiven, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.
² Inklusive im Berichtsjahr bezahlter Ertragssteuern von CHF 21.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.7 Mio.).
³ Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 40 bis 73 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerneigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital
Bestand am 1. Januar 2022	340.0	9.5	299.3	(84.8)	(8.8)	(52.6)	502.5
BGRB Fusion ¹	(122.1)	570.4	(445.2)	—	—	—	3.1
Reingewinn	—	—	154.3	—	—	—	154.3
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung ²	—	—	—	22.1	—	19.2	41.2
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(14.7)	—	(14.7)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	14.3	—	14.3
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(12.3)	(12.3)
Gewinnausschüttung	—	(1.9)	—	—	—	—	(1.9)
Bestand am 31. Dezember 2022	217.9	578.0	8.4	(62.8)	(9.3)	(45.8)	686.4
Bestand am 1. Januar 2023	217.9	578.0	8.4	(62.8)	(9.3)	(45.8)	686.4
Reingewinn	—	—	0.5	—	—	—	0.5
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung ²	—	—	—	—	—	3.4	3.4
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	2.4	—	4.0
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	0.4	—	(1.2)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzernge- sellschaften	—	—	—	—	—	(2.4)	(2.4)
Gewinnausschüttung	—	(200.0)	—	—	—	—	(200.0)
Bestand am 31. Dezember 2023	217.9	378.0	8.9	(62.8)	(6.4)	(44.8)	490.8

¹ Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.
² Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen sowie Minderheitenanteile wurden aus dem Eigenkapital ausgebucht und bilden einen Bestandteil des Veräusserungserfolges.

Im Berichtsjahr wurden CHF 200.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.9 Mio.) als Dividende an den Aktionär der RUAG International Holding AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende pro Aktie von CHF 91.79 (Vorjahr CHF 0.89).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 40 bis 73 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG International Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 % im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend als RUAG International bezeichnet) ist ein Technologiekonzern mit Fokus auf Luft- und Raumfahrt. RUAG International ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Eidgenossenschaft ist Alleinaktionärin der RUAG International Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionärin hat die Eidgenossenschaft die Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter der Anhangsangabe 31 sind Transaktionen mit dem Bund erläutert.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2020 fand eine Entflechtung statt, bei welcher RUAG in zwei Schwesterkonzerne, RUAG International und die RUAG MRO Holding AG, aufgeteilt wurde. Seit diesem Zeitpunkt war die BGRB Holding AG die Muttergesellschaft der beiden Schwesterkonzerne.

Im Jahr 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde gleichzeitig in die RUAG International AG umfirmiert.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss von RUAG International wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Daneben wurde auch ausgewählten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» Rechnung getragen. Bei diesen ausgewählten Bestimmungen handelt es sich um die Empfehlungen in den Bereichen Ertragssteuern, Verbindlichkeiten finanzieller Art sowie Segmentberichterstattung. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Auf eine vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» wurde verzichtet. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate und entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

- Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die
- innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft, konsumiert oder
 - zum Handel gehalten werden, sowie
 - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

- Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,
- die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
 - bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist oder
 - wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in Erläuterung 3 dargestellt.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

2.2 Definition der nach Swiss GAAP FER nicht konformen Kennzahlen

Das in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge sowie die aktivierten Eigenleistungen inklusive der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Amortisation und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen und wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Diese drei Grössen stellen für RUAG International wichtige Steuerungsgrössen dar und werden deshalb separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG International Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG International direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG International keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20%), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

Eine Übersicht mit allen bedeutenden Tochtergesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen ist in Anhang 35 aufgeführt.

Währungsumrechnungskurse

Währung		Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs	Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs
		Einheit	2023	2023	2022	2022	2021
Euro	EUR	1	0.97	0.93	1.01	0.99	1.08
Schwedische Kronen	SEK	100	8.48	8.35	9.47	8.86	10.66
US-Dollar	USD	1	0.90	0.84	0.95	0.92	0.91
Ungarische Forint	HUF	100	0.25	0.24	0.26	0.25	0.30

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der RUAG International Holding AG, dargestellt.

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die entweder zum Fair Value oder zu den historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Bestimmung des Fair Values beziehungsweise zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Eine Ausnahme bilden Umrechnungsdifferenzen von effektiven Cash Flow Hedges oder Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften, die direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen in den Berichtsjahren zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung der flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Kurzfristige Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neuesten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet. Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) und Umsätze werden bei Erfüllung der Voraussetzungen entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst. Als langfristige Fertigungsaufträge (Long-Term Construction Contracts) beziehungsweise Serviceaufträge gelten Aufträge, bei denen sich die Auftragsabwicklung über einen längeren Zeitraum erstreckt, gerechnet von der Auftragserteilung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag im Wesentlichen fertiggestellt ist.

Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftrags-

kosten (Cost-to-Cost-Methode). Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden unabhängig vom erreichten Fertigstellungsgrad sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden. Auftragskosten und anteilige Gewinne aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Position «Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion)» als Bestandteil der Vorräte und angefangenen Arbeiten ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinns entsprechend dem erreichten Fertigstellungsgrad bewertet.

Im Geschäftsbereich Space wird der Fertigstellungsgrad zu einem wesentlichen Teil anhand der Milestones-Methode ermittelt. Auf der Basis von individuellen Kundenverträgen werden in den Projekten Meilensteine definiert, bei denen die Leistungsverrechnung an den Kunden und somit auch die anteilmässige Umsatz- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Sofern die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nicht verlässlich geschätzt werden können, werden die Umsätze nur im Umfang der angefallenen und wahrscheinlich einbringbaren Auftragskosten erfasst (Recoverable-Cost-Methode). Auftragskosten werden erfasst, wenn sie anfallen, es sei denn, sie schaffen einen Vermögenswert, der mit einer zukünftigen Auftragserfüllung verbunden ist. Ein erwarteter Verlust eines Auftrags wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis unfertiger Erzeugnisse und in Ausführung befindlicher Leistungen erfolgt in der Position «Vorräte und angefangene Arbeiten».

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstands per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovationen und andere wertvermehrende Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen/Technische Anlagen	5 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3 bis 5
Fahrzeuge	5 bis 10
Gebäude (Betriebsliegenschaften)	20 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Bruttobetrachtung). Anschliessend werden die Zuwendungen der öffentlichen Hand planmässig über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst.

2.11 Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen RUAG International im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen trägt, werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- bzw. Nettomarktwert des Leasingguts und Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bei Vertragsbeginn aktiviert. Entsprechend wird der geschätzte Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als kurz- oder langfristige Leasingverbindlichkeit passiviert. Anlagen im Finanzierungsleasing werden linear entweder über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über ihre Leasingdauer abgeschrieben, sofern diese kürzer ist. Alle anderen Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.12 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken und Modelle	3 bis 8
ERP-Systeme	3 bis 5
Lizenzen und Rechte	1 bis 10
Auftragsbestand und Kundenbeziehungen	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Netto-

vermögen übersteigen (Goodwill), werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der Effekt in der Erfolgsrechnung verbucht und als «Übriger betrieblicher Aufwand oder Ertrag» ausgewiesen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang dargestellt. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

2.13 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. RUAG International prüft die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen auf Basis von Einzelfällen. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

2.14 Wertminderungen
Wertminderungen von Aktiven, insbesondere von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird im Konzern auf Basis der zukünftig aus der Nutzung und der letztendlichen Verwertung erwarteten Mittelflüsse der Marktwert abzüglich eventueller Veräusserungskosten ermittelt. Liegt der Buchwert über dem höheren Wert aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert, wird (mit Ausnahme des Goodwills) eine Wertminderung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Für die Bemessung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene, für die selbstständig zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifizierbar sind, zusammengefasst. Die Schätzung der zukünftigen diskontierten Geldflüsse basiert auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse können demnach von diesen Schätzungen abweichen.

2.15 Finanzverbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

2.16 Lieferantenverbindlichkeiten und Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenverbindlichkeiten) und Anzahlungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.17 Passive Rechnungsabgrenzungen

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits die Aufwendungen der Berichtsperiode abgegrenzt, für die noch keine Lieferantenrechnungen eingetroffen sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene, periodenfremde Erträge sowie Bonusabgrenzungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.18 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG International aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Restrukturierungen Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn die Unternehmensleitung einen Plan beschlossen hat und daraus eine faktische Verpflichtung entstanden ist sowie deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Kosten für Personalabbaupläne werden zum Zeitpunkt des Entscheids der Unternehmensleitung aufwandswirksam erfasst, sofern eine wahrscheinliche Verpflichtung entstanden ist und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantiepflchtigen Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt.

2.19 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG International bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für die Mitarbeitenden. Sie sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung

- zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
- gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
- ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwands im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.20 Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für eine mehrjährige Unternehmenszugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und sind in der Position «Rückstellungen Treueprämien und Jubiläumsgelder» enthalten.

2.21 Laufende und latente Ertragssteuern Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf das steuerlich massgebliche Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und

- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten. Sie werden saldiert, wenn es gesetzlich zulässig ist, laufende Steuerforderungen gegen laufende Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und die latenten Steuern die gleiche steuerpflichtige Einheit und die gleiche Steuerbehörde betreffen. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.22 Eigenkapital
Aktienkapital Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien.

Kapitalreserven Dieser Posten besteht aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten) sowie jeglichen Zuschüssen oder Beiträgen von Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre.

Gewinnreserven Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Tochtergesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

Verrechnung Goodwill Diese Position besteht aus dem per Erwerb direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill aus Akquisitionen.

Übrige Reserven Die übrigen Reserven umfassen im Wesentlichen den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen der Fair Values von den zur Absicherung von Zahlungsströmen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

Umrechnungsdifferenzen Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizer Franken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist.

2.23 Erlöserfassung Der Nettoumsatz umfasst den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG International in

ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. RUAG International realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind, die Wahrscheinlichkeit von zukünftigen Cash Flows gegeben ist und die spezifischen Kriterien, wie nachfolgend beschrieben, eingehalten sind.

Langfristige Aufträge Der Nettoumsatz der Periode setzt sich aus dem «Fakturierten Umsatz» plus der «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» zusammen. Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» die abgegrenzten oder in Rechnung gestellten Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» die nach dieser Methode bewerteten, bereits erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet.

Erbringung von Dienstleistungen Der Umsatz aus der Erbringung von Dienstleistungen wird entweder auf der Basis von Zeit und Material oder als Festpreisvertrag bemessen.

Der Umsatz aus Festpreisverträgen wird nach der Percentage-of-Completion-Methode bemessen, wenn sowohl die bis zur Fertigstellung des Auftrags noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Bilanzstichtag zuverlässig bestimmt und die dem Vertrag zurechenbaren Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode) oder nach der Milestone-Methode (Geschäftsbereich Space). Sofern das Ergebnis eines langfristigen Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der Periode erfasst. Beiträge von Dritten aus der Auftragsentwicklung werden als Umsatz erfasst und derjenigen Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungsaufwendungen anfallen.

Verkauf von Gütern Der Umsatz aus dem Verkauf von Gütern wird zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung erfasst, das heisst, wenn die massgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen.

Übrige Erträge Übrige Erträge, wie beispielsweise Miet- und Zinserträge, werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden verbucht, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung entstanden ist.

2.24 Segmentinformationen Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger von RUAG International, den Chief Executive Officer. Die Berichterstattung erfolgt nach den Geschäftsbereichen Space und Aerostructures. Zusätzlich wird in der Berichterstattung der

Bereich «Übrige Segmente» ausgewiesen, unter welchem die zentralen Dienste wie die Liegenschaftsverwaltung (Standort Zürich Seebach und Zürich Circle) und die IT sowie die Konzernstabsbereiche von RUAG International zusammengefasst werden.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Die Nettoaktiven setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Anzahlungen an Lieferanten, den übrigen kurzfristigen Forderungen, den Steuerforderungen, den aktiven Rechnungsabgrenzungen, den Vorräten und angefangenen Arbeiten, den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten, der Anzahlungen von Kunden, der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der Steuerverbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen sowie der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen enthalten die Zugänge zu den Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten.

Geschäftsbereich Space Beyond Gravity (vormals RUAG Space) ist auf der Grundlage einer breiten internationalen Kundenbasis der führende internationale Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa mit grossem Wachstum in den USA. Mit zwölf Produktionsstandorten in sechs Ländern ist der Geschäftsbereich auf leistungsfähige Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und anderen Spacecrafts sowie Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Divisionen: Nutzlastverkleidungen und Separationssysteme für Trägerraketen (Division Launchers), Mechatronik- und Elektronikanwendung sowie Nutzlastlösungen (Division Satellites), Aktuatorherstellung für die Halbleiter-Lithographieproduktion (Division Lithography). Diese Divisionen stellen die wichtigsten Erlösquellen dar.

Geschäftsbereich Aerostructures RUAG Aerostructures ist ein globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Hinzu kommen Dienstleistungen im Bereich der Oberflächenbehandlung. Der Bereich verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus. Wichtigste Erlösquelle ist der Verkauf von Flugzeugstrukturkomponenten sowie komplexen Baugruppen und Bauteilen.

2.25 Transaktionen mit nahestehenden Personen

In der Berichtsperiode wurden Leistungen vom RUAG MRO Holding AG Konzern beispielsweise in Form der Miete von Geschäftsräumen bezogen sowie Dienstleistungen im kleineren Rahmen erbracht.

2.26 Derivative Finanz- und Sicherungsinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Das Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstruments die Erfolgsrechnung zum selben Zeitpunkt beeinflusst.

Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen (Forecasted Transactions). Der Konzern dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten Derivate die Veränderung des beizulegenden Werts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert ist, entweder als Absicherung

- des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge) oder
- der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cash Flow Hedge) oder
- einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft definiert.

Die Wertveränderungen von Devisensicherungsinstrumenten, die der Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorgesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung dienen und eine wirksame Absicherung bieten, werden als Cash Flow Hedge verbucht. Diese werden dabei zum Fair Value bewertet und der effektive Teil der Fair-Value-Änderung des Devisensicherungsinstruments wird im Eigenkapital erfasst und in den «Übrigen Reserven» ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird das entsprechende Sicherungsinstrument aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Aktuell verfügt RUAG International nur über Absicherungen von Zahlungsströmen aus vorgesehenen Transaktionen oder festen Verpflichtungen (Cash Flow Hedge).

3 Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist von Annahmen und Schätzungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen abhängig, bei denen das Management einen gewissen Ermessensspielraum hat. In der konsolidierten Jahresrechnung müssen bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestimmte zukunftsbezogene Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die damit zusammenhängenden Offenlegungen haben können. Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die folgenden Positionen beinhalten wesentliche Schätzungen und Annahmen:

Vorräte und angefangene Arbeiten Vorräte und angefangene Arbeiten werden periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei werden die verschiedenen Positionen anhand von Umschlagshäufigkeiten klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Buchwerte der Vorräte und angefangenen Arbeiten sowie der Bestand der Wertberichtigungen sind in Anhang 15 «Vorräte und angefangene Arbeiten» erläutert.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge Schätzungen mit wesentlichem Einfluss werden bei der Bewertung von langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode zugrunde gelegt. Obwohl die Schätzwerte wie Fertigstellungsgrad und Auftragskostenschätzung der Projekte nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen ermittelt werden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 16 «Percentage of Completion (PoC)» und Anhang 24 «Rückstellungen».

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden jährlich auf Anzeichen von Wertminderungen überprüft. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird eine Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten, technische Überalterung oder unter den Prognosen liegende Verkäufe bei Produkten, deren Rechte aktiviert wurden, können die Nutzungsdauer verkürzen oder Wertminderungen zur Folge haben. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gehen aus Anhang 17 «Sachanlagen» und Anhang 18 «Immaterielle Vermögenswerte» hervor.

Rückstellungen Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese werden laufend beurteilt und entsprechende Rückstellungen werden anhand der vorhandenen Informationen auf Basis des realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Beispielsweise werden Rückstellungen für Gewährleistungen basierend auf Erfahrungswerten und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten durch eine juristische Beurteilung bemessen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen gehen aus Anhang 24 «Rückstellungen» hervor.

Latente Ertragssteuern Der Ansatz von latenten Ertragssteuerguthaben basiert auf der Beurteilung des Managements. Latente Ertragssteuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung hängt von der Möglichkeit ab, zukünftige steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftige Nutzung sind Schätzungen von unterschiedlichen Faktoren wie der zukünftigen Ertragslage notwendig. Weichen die tatsächlichen Werte von den Schätzungen ab, kann dies zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der latenten Ertragssteuerguthaben führen. Die Buchwerte der laufenden und latenten Steueraktiven und -verpflichtungen gehen aus der Konzernbilanz und aus Anhang 11 «Ertragssteuern» hervor.

4 Neugründungen, Fusionen, Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen, Akquisitionen

Neugründungen Im Berichtsjahr wurden keine neuen Gesellschaften gegründet.

Fusionen Die RUAG International Holding AG war bis zum 8. Juni 2022 zu 100% im Besitz der BGRB Holding AG mit Sitz in Bern (Schweiz). Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG als Sachdividende an den Eigner (Bund) ausgeschüttet und anschliessend rückwirkend per 1. Januar 2022 mit der RUAG International Holding AG fusioniert. Die übernehmende Gesellschaft, die BGRB Holding AG, hat sich zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen

RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. Am 31. Dezember 2023 wurden die Gesellschaften RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. an die Mubea Gruppe verkauft. Die zwei veräusserten Gesellschaften erzielten bis zum 31. Dezember 2023 einen Umsatz von CHF 202.6 Mio. und einen EBIT von CHF 1.3 Mio.

Geschäftsbereich Simulation & Training Am 30. April 2022 wurde der Geschäftszweig Simulation&Training mit den Gesellschaften RUAG Simulation&Training AG, RUAG Holding France SAS, RUAG Defence France SAS, RUAG Defence Deutschland GmbH, RUVEX AG und RUAG Simulation Company LLC an die französische Thales S.A. veräussert. Der Geschäftszweig Simulation&Training erzielte im Vorjahr bis zum 30. April 2022 einen Umsatz von CHF 23.8 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 4.4 Mio.

Geschäftsbereich Ammotec Am 31. Juli 2022 wurde der Geschäftsbereich Ammotec an die Beretta Holding S.p.A verkauft. Der Geschäftsbereich Ammotec beinhaltet die Gesellschaften RUAG Ammotec AG (CH), RUAG Ammotec Schweiz AG (CH), RUAG Ammotec Deutschland GmbH (DE), RUAG Ammotec GmbH (DE), RUAG Ammotec Italia s.r.l. (IT), Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft GmbH (DE), RUAG Industrie e Comercio de Municoes Ltda (BR), RUAG Hungarian Ammotec Inc. (HU), Norma Precision AB (SE), RUAG Ammotec USA Inc. (US), RUAG Ammotec UK Ltd. (GB), RUAG Ammotec France S.A.S. (FR), RUAG Ammotec Austria GmbH (AT), RUAG Ammotec Benelux BVBA (BE), VS Medien GmbH (DE), Gytorp AB (SE), RUAG Ammotec Sweden AB (SE), Gytorp Cartridge Company AB (SE), RUAG Ammotec Finland OY (FI) und RUAG Ammotec Denmark ApS (DNK). Der Geschäftsbereich Ammotec erzielte im Vorjahr bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 307.9 Mio. und einen EBIT von CHF 58.5 Mio.

RUAG Australia Pty Ltd Am 31. August 2022 wurde die RUAG Australia Pty Ltd an die ASDAM Operations Pty Ltd verkauft. Die RUAG Australia Pty Ltd. erzielte im Vorjahr bis zum 31. August 2022 einen Umsatz von CHF 14.2 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 3.9 Mio.

Die im Berichts- und Vorjahr getätigten Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen hatten folgende Effekte auf den Nettoumsatz sowie den EBIT von RUAG International:

Nettoumsatz und EBIT von aufgegebenen Geschäftstätigkeiten		
in CHF Mio.		
	2023	2022
Nettoumsatz	202.6	346.0
EBIT	1.3	50.2

Die mit den im Berichts- und Vorjahr getätigten Verkäufen zu-

sowie die damit verbundenen Zahlungsmittelzugänge/-abgänge

sammenhängenden Abgänge von Vermögenswerten und Schulden

sind in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst:

Veräusserte Vermögenswerte und Schulden		
in CHF Mio.		
	2023	2022
Umlaufvermögen	98.6	500.2
Anlagevermögen	19.4	205.1
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(36.6)	(232.2)
Total veräusserte Vermögenswerte und Schulden	81.4	473.1

Nettozufluss von Zahlungsmitteln		
in CHF Mio.		
	2023	2022
Erhaltene Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	81.1	651.0
Veräusserte flüssige Mittel	(16.6)	(73.0)
Total Nettozufluss von Zahlungsmitteln	64.5	578.0

Akquisitionen

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Gesellschaften akquiriert.

Deals den am 30. September 2021 veräusserten Geschäfts-

betrieb Zerspanung von der fitINDUSTRY Emmen AG zurücker-

worben.

Geschäftsbetrieb Zerspanung Die RUAG Aerostructures Schweiz AG hat am 6. Oktober 2022 im Rahmen eines Asset

Effekte aus Akquisitionen von Gesellschaften

Erworbene Vermögenswerte und Schulden aus Akquisitionen von Gesellschaften		
in CHF Mio.		
	2023	2022
Umlaufvermögen	—	0.3
Anlagevermögen	—	2.0
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	—	(0.8)
Total erworbene Vermögenswerte und Schulden	—	1.5

Nettoabfluss von Zahlungsmitteln aus Aquisitionen von Gesellschaften		
in CHF Mio.		
	2023	2022
Bezahlte Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	—	(1.8)
Übernommene flüssige Mittel	—	—
Total Nettoabfluss von Zahlungsmitteln	—	(1.8)

5 Segmentinformationen

in CHF Mio.

	Space		Aerostructures		MRO International		Ammotec		Übrige Segmente		Total Segmente		Eliminationen		Total Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Auftragseingang mit Dritten	407.8	438.6	240.8	263.2	—	43.8	—	295.2	2.5	2.3	651.1	1 043.2	—	—	651.1	1 043.2
Auftragsbestand mit Dritten	728.6	744.3	41.6	268.8	—	—	—	—	—	—	770.2	1 013.1	—	—	770.2	1 013.1
Nettoumsatz mit Dritten	379.8	355.5	235.7	234.2	—	38.0	—	307.9	4.5	9.0	620.0	944.7			620.0	944.7
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	3.6	0.5	4.1	1.0	—	0.0	—	—	42.1	32.1	49.8	33.6	(49.8)	(33.6)	—	—
Total Nettoumsatz	383.4	356.0	239.8	235.2	—	38.0	—	307.9	46.6	41.1	669.8	978.3	(49.8)	(33.6)	620.0	944.7
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	10.5	5.7	(26.9)	33.8	—	76.9	—	103.4	48.0	(21.1)	31.6	198.8	—	—	31.6	198.8
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	(10.4)	(11.1)	9.8	9.5	—	(1.6)	—	(14.6)	(2.8)	(3.1)	(3.4)	(20.9)	—	—	(3.4)	(20.9)
Betriebsergebnis (EBIT)	0.1	(5.4)	(17.2)	43.3	—	75.3	—	88.9	45.2	(24.2)	28.1	177.9	—	—	28.1	177.9
Finanzergebnis (netto)															0.9	(4.2)
Gewinn vor Steuern															29.0	173.7
Ertragssteuern															(24.5)	(19.4)
Reingewinn															4.6	154.3
Nettoaktiven nach Regionen	71.1	68.3	22.9	57.4	—	—	—	—	(35.2)	19.7	62.8	154.4	0.0	—	62.8	145.4
Nettoaktiven Schweiz	30.7	13.6	22.9	14.6	—	—	—	—	(23.8)	26.6	33.8	54.9	0.6	2.4	33.2	52.5
Nettoaktiven übriges Europa	40.5	16.8	—	42.8	—	—	—	—	(11.4)	(6.9)	29.1	52.6	(0.2)	(1.6)	29.2	54.2
Nettoaktiven Rest der Welt	(0.1)	37.9	—	—	—	—	—	—	(0.0)	(0.0)	(0.1)	37.9	(0.4)	(0.8)	0.3	38.7
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	90.3	71.1	13.2	15.1	—	—	—	—	19.9	47.9	123.4	134.1	—	—	123.4	134.1
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Schweiz	28.6	26.0	13.2	0.0	—	—	—	—	19.9	47.9	61.7	73.9	—	—	61.7	73.9
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte übriges Europa	27.5	19.4	—	15.1	—	—	—	—	—	—	27.5	34.5	—	—	27.5	34.5
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Rest der Welt	34.2	25.6	—	—	—	—	—	—	—	—	34.2	25.6	—	—	34.2	25.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(34.3)	(20.2)	(8.0)	(3.8)	—	(1.6)	—	(13.2)	(13.0)	(2.0)	(55.2)	(40.8)	—	—	(55.2)	(40.8)
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0.1	0.1	0.0	0.0	—	(0.0)	—	0.2	102.9	—	102.9	0.3	—	—	102.9	0.3

Die Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Geschäftsbe-
reiche/Segmente sind in Anhang 2.24 «Segmentinformationen»
beschrieben.

6 Nettoumsatz		
in CHF Mio.	2023	2022
Fakturierter Umsatz	599.3	945.6
Veränderung aus Percentage of Completion (PoC)	20.6	(0.8)
Total Nettoumsatz	620.0	944.7

Analyse des fakturierten Umsatzes

Dritte	599.1	892.4
VBS	0.2	53.1
Fakturierter Umsatz nach Kundengruppen	599.3	945.6

Zivil	577.7	825.2
Wehrtechnik	21.7	120.4
Fakturierter Umsatz nach Verwendung	599.3	945.6

Schweiz	26.8	97.0
Übriges Europa	418.0	622.7
Naher Osten	0.6	1.6
Nordamerika	144.7	154.8
Südamerika	5.3	1.0
Asien/Pazifik	3.9	28.1
Afrika	—	0.3
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	599.3	945.6

Die Umsätze im Absatzgebiet «Übriges Europa» betreffen im Wesentlichen Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden, Grossbritannien, Niederlande und Österreich.

7 Personalaufwand

in CHF Mio.	2023	2022
Löhne und Gehälter	(217.3)	(325.4)
Vorsorgeaufwand	(15.5)	1.5
Übrige Sozialleistungen	(33.6)	(53.0)
Fremdpersonal	(26.0)	(35.4)
Übriger Personalaufwand	(11.3)	(12.4)
Total Personalaufwand	(303.6)	(424.7)

Der Personalaufwand im Berichtsjahr reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie aufgrund der getätigten Devestitionen der Geschäftsbereiche Ammotec und MRO International (Simulation&Training und RUAG Australia). Die Neubewertung der ausländischen Vorsorgepläne im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Ammotec (Deutsch-

land und Schweden) sowie Space (Schweden) führte im Vorjahr als Folge der höheren Diskontierungszinssätze zu Entlastungen im Umfang von CHF 24.8 Mio. Im Berichtsjahr hatte der leicht tiefere Diskontierungszinssatz in Schweden nur einen minimalen Effekt auf die Vorsorgeverpflichtung.

8 Übriger betrieblicher Ertrag/Aufwand		
in CHF Mio.	2023	2022
Sonstiger betrieblicher Ertrag	77.3	189.8
Total übriger betrieblicher Ertrag	77.3	189.8

Raumaufwand	(24.3)	(29.3)
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	(18.8)	(34.2)
Energie- und Entsorgungsaufwand	(6.5)	(9.9)
Sachversicherungen und Abgaben	(3.3)	(5.6)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	(45.7)	(50.8)
Werbeaufwand	(1.8)	(8.8)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(29.0)	(49.0)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(129.4)	(187.8)

Der «Sonstiger betrieblicher Ertrag» im Berichtsjahr enthält CHF 70.1 Mio. aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden und liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau, da die Position im Vorjahr im Wesentlichen Erträge aus Verkäufen mehrerer Beteiligungen beinhaltete.

Der «Raumaufwand» bewegt sich unter dem Vorjahresniveau. Die Devestitionen im vergangenen Jahr führten im Berichtsjahr insgesamt zu einem Rückgang von rund CHF 7.1 Mio. Die Mietkosten im Zusammenhang mit dem neuen Standort am Zürich Flughafen führten bei Corporate Services zu einem Anstieg von knapp CHF 0.9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Die Positionen «Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen», «Energie- und Entsorgungsaufwand», «Sachversicherungen und Abgaben» sowie «Verwaltungs- und Informatikaufwand» sind insgesamt um CHF 26.3 Mio. gesunken gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die unterjährigen Verkäufe der Beteiligungen im Vorjahr zurückzuführen.

Die Devestitionen im vergangenen Jahr führten insgesamt zu einem CHF 7.0 Mio. tieferen Werbeaufwand im Berichtsjahr verglichen mit dem Vorjahr.

Diverse Anpassungen und Neueinschätzungen von Rückstellungen sind in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» enthalten. Des Weiteren enthält diese Position Kursverluste von netto CHF 9.0 Mio. (Vorjahr CHF 14.6 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die kumulierten Effekte aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften, welche zur Absicherung von Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) abgeschlossen wurden.

9 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

in CHF Mio.	2023	2022
Total Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	10.9	18.1

Unter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden alle eigenen Arbeiten sowie an Dritte übertragene Arbeiten beziehungsweise von Dritten erforderliche Leistungen zusammenge-

fasst und offengelegt, die während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

10 Finanzertrag/Finanzaufwand

in CHF Mio.	2023	2022
Zinsertrag	9.2	2.9
Total Finanzertrag	9.2	2.9

Zinsaufwand	(8.3)	(7.0)
Total Finanzaufwand	(8.3)	(7.0)

11 Ertragssteuern

in CHF Mio.	2023	2022
Ertragssteueraufwand (-ertrag) Berichtsjahr	(28.0)	0.1
Anpassungen der laufenden Ertragssteuern aus Vorjahren	(1.1)	(1.0)
Laufender Ertragssteueraufwand	(29.1)	(0.8)
Entstehung (Auflösung) aus zeitlichen Differenzen	0.7	(16.8)
Änderung aufgrund einer Anpassung des Steuersatzes	0.0	(0.0)
Aktivierung von steuerlichen Verlusten	0.0	0.2
Verwendung von bilanzierten steuerlichen Verlustvorträgen	(0.1)	(1.9)
Latenter Ertragssteuerertrag (-aufwand)	0.6	(18.6)
Ertragssteueraufwand in der Erfolgsrechnung	(28.5)	(19.4)

Zusätzlich wurden im Eigenkapital folgende latente Ertragssteuern erfasst:

in CHF Mio.	2023 Vor Steuern	2023 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2023 Netto (nach Steuern)	2022 Vor Steuern	2022 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2022 Netto (nach Steuern)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes des Cash Flow Hedges	3.5	(1.0)	2.4	(20.6)	5.9	(14.7)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	0.6	(0.2)	0.4	20.2	(6.0)	14.3
Veränderungen im Eigenkapital	4.0	(1.2)	2.8	(0.3)	(0.1)	(0.4)

Analyse des Aufwands für Ertragssteuern

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung vom erwarteten Ertragssteueraufwand zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand. Der anwendbare Ertragssteuersatz zum Zweck der nach-

folgenden Analyse ist der mit dem Ergebnis gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Konzerngesellschaften und beträgt 2.3% (Vorjahr 32.8%).

in CHF Mio.	2023	2022
Gewinn vor Steuern	29.0	173.7
Erwarteter gewichteter Steuersatz in %	2.3%	32.8%
Erwarteter Ertragssteueraufwand	(0.7)	(57.0)
Überleitung zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand		
Effekt aus (Wertberichtigung)/Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	0.1	(0.9)
Effekt aus Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren	0.3	(29.4)
Effekt aus laufenden Verlusten ohne Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen	11.1	12.3
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	4.4	0.5
Effekt aus steuerfreien Erträgen	(2.8)	(19.9)
Effekt aus zu reduzierten Sätzen versteuerten Erträgen	(0.2)	(0.6)
Effekt aus Steuersatzänderungen	11.4	0.0
Effekt aus Steuergutschriften bzw. -belastungen aus Vorperioden	1.1	(0.7)
Übrige Effekte	2.4	1.0
Ausgewiesener Ertragssteueraufwand	(28.5)	(19.4)
Effektiver Ertragssteuersatz	98.2%	11.2%

Die einzelnen Länder – in der Schweiz Kantone – kennen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze. Aus diesem Grund kann der gewichtete Durchschnitt des erwarteten Steuersatzes

zwischen den Perioden variieren, was auf die pro Land respektive Kanton generierten Gewinne beziehungsweise Verluste zurückzuführen ist.

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten

Die bilanzierten latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2023 Latente Ertrags- steuerguthaben	2023 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten	2022 Latente Ertrags- steuerguthaben	2022 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten
Aktiven				
Forderungen und Anzahlungen	—	0.7	0.3	0.7
Vorräte und angefangene Arbeiten	0.2	4.1	0.5	0.5
Sachanlagen	0.1	2.0	0.6	4.5
Immaterielle Vermögenswerte	0.1	1.2	0.0	0.9
Steuerliche Verlustvorträge	0.5	—	0.5	—
Übrige Aktivpositionen	0.4	0.4	0.3	0.4
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.2	—	2.1	—
Kurz- und langfristige Rückstellungen	0.9	0.1	0.6	1.0
Personalvorsorgeverpflichtungen	0.9	—	0.9	—
Übrige Passivpositionen	0.2	2.4	1.4	5.5
Latente Steuern vor Verrechnung	3.5	10.9	7.1	13.4
Verrechnung von latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten	(3.0)	(3.0)	(4.2)	(4.2)
Total latente Steuern	0.5	8.0	3.0	9.2

Die latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

in CHF Mio.	2023	2022
Total latente Steuern am 1. Januar	(6.3)	10.2
Erfolgswirksame Veränderungen	0.6	(18.6)
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	(1.2)	(0.1)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(0.6)	3.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	(0.7)
Total latente Steuern am 31. Dezember	(7.4)	(6.3)
davon latente Ertragssteuerguthaben	0.5	3.0
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(8.0)	(9.2)

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länder-spezifischen erwarteten Steuersätze. Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten angewendeten Steuersätze weichen nicht wesentlich von den jeweiligen Ertragssteuer-sätzen ab.

Latente Ertragssteuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

Der Verfall der steuerlichen Verlustvorträge setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2023	2022
Verfall innerhalb von 1 Jahr	—	—
Verfall innerhalb von 1 bis 2 Jahren	0.3	—
Verfall innerhalb von 2 bis 3 Jahren	1.6	0.1
Verfall innerhalb von 3 bis 4 Jahren	0.8	1.6
Verfall innerhalb von 4 bis 5 Jahren	47.7	0.8
Verfall innerhalb von 5 bis 6 Jahren	7.1	47.1
Verfall innerhalb von 6 bis 7 Jahren	3.1	7.9
Verfall in mehr als 7 Jahren	198.3	179.5
Total steuerliche Verlustvorträge	258.8	237.0
Möglicher Steuereffekt auf steuerlichen Verlustvorträgen	60.6	56.2
davon als latente Ertragssteuerguthaben aktiviert	0.6	0.5
davon nicht aktiviert	59.9	55.8

12 Flüssige Mittel

in CHF Mio.	2023	2022
Kassenbestand	0.0	0.0
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	121.5	87.7
Geldmarktanlagen	335.5	482.5
Total flüssige Mittel	457.0	570.3

Währungen der flüssigen Mittel

in CHF Mio.	2023	2022
CHF	191.2	329.8
EUR	206.2	190.7
USD	48.1	28.3
SEK	9.8	17.2
GBP	0.7	0.5
Übrige	1.0	3.7
Total flüssige Mittel	457.0	570.3

13 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2023	2022
Derivative Finanzinstrumente	6.0	5.5
Total kurzfristige Finanzaktiven	6.0	5.5

Unter den kurzfristigen Finanzaktiven sind im Wesentlichen die positiven Wiederbeschaffungswerte der offenen Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ausgewiesen (siehe auch Erläute-

rungen zu den Finanzinstrumenten in Anhang 33 «Risiko-managementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapital-management»).

Langfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2023	2022
Übrige langfristige Finanzaktiven	0.4	0.5
Total langfristige Finanzaktiven	0.4	0.5

Währungen der kurz- und langfristigen Finanzaktiven

in CHF Mio.	2023	2022
EUR	1.1	0.6
USD	5.1	4.2
SEK	0.2	1.2
Total Finanzaktiven	6.4	6.0

Die Buchwerte der langfristigen Finanzaktiven entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.9	86.2
Wertberichtigungen	(3.8)	(2.0)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.1	84.2

Anzahlungen an Lieferanten	5.0	6.5
Total Anzahlungen an Lieferanten	5.0	6.5

Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	3.5	3.3
Übrige kurzfristige Forderungen	5.0	5.4
Total übrige kurzfristige Forderungen	8.4	8.7

Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	67.5	99.4
---	------	------

Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2023	2022
Nicht überfällig	52.6	83.7
Überfällig 1–30 Tage	10.8	8.6
Überfällig 31–60 Tage	0.8	1.1
Überfällig 61–90 Tage	0.1	2.1
Überfällig 91–180 Tage	1.8	3.2
Überfällig über 180 Tage	1.4	0.8
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	67.5	99.4

Währungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2023	2022
CHF	14.1	18.5
EUR	36.1	40.7
USD	14.9	37.9
SEK	2.0	2.1
GBP	0.2	0.1
Übrige	0.3	0.1
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	67.5	99.4

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen mit hohem Ausfallrisiko sowie aus pauschalen Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten zusammen.

Die Wertberichtigungen auf den Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen		
in CHF Mio.	2023	2022
Bilanzwert 1. Januar	(2.0)	(3.0)
Abgänge Konsolidierungskreis	0.5	1.0
Erhöhung von Wertberichtigungen	(2.7)	(1.2)
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	0.1	0.8
Auflösung von Wertberichtigungen	0.0	0.1
Währungsdifferenzen	0.2	0.2
Bilanzwert 31. Dezember	(3.8)	(2.0)

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die Wertberichtigungen über ein Wertberichtigungskonto erfasst.

Für Finanzinstrumente anderer Kategorien als Forderungen sind per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen werden als realisierte Verluste ausgebucht.

15 Vorräte und angefangene Arbeiten

in CHF Mio.	2023	2022
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	93.8	109.1
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	18.2	120.7
Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) ¹	160.3	54.3
Zwischenfabrikate	11.4	10.9
Fertigfabrikate	1.3	2.5
Wertberichtigungen	(24.4)	(26.0)
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	260.6	271.5

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 200.3 Mio. (Vorjahr CHF 322.6 Mio.) an Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Zwischen- und Fertigfabrikaten sowie Aufträgen in Arbeit dem Materialaufwand belastet.

Im Berichtsjahr mussten Vorräte und angefangene Arbeiten mit einem erfolgswirksamen Effekt im Umfang von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) auf den Nettoveräusserungswert wertberichtigt werden. Die Wertberichtigungen sowie Wertaufholungen von Vorräten werden im Materialaufwand erfasst.

16 Percentage of Completion (PoC)

in CHF Mio.	2023	2022
Kumulierter Ergebnisausweis am Bilanzstichtag		
Aufgelaufene Erlöse am Bilanzstichtag	1606.2	1528.2
Aufgelaufene Kosten am Bilanzstichtag	(1192.1)	(1094.4)
Realisierte Marge am Bilanzstichtag	414.1	433.8

Kumulierte Bilanzwerte der am Bilanzstichtag laufenden Projekte		
Aktive PoC-Erlösabgrenzungen	160.3	54.3
Passive PoC-Erlösabgrenzungen	(56.0)	(72.0)
Netto PoC-Erlösabgrenzungen	104.3	(17.7)

Anzahlungen von Kunden auf PoC-Aufträge	14.7	4.4
---	------	-----

Die vorstehende Tabelle zeigt die aufgelaufenen Erlöse und Kosten der per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträge, kumuliert über mehrere Perioden. Per Ende Berichtsjahr abgeschlossene Projekte sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Bei den aktiven PoC-Erlösabgrenzungen handelt es sich um langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die realisierbaren Auftragserlöse die bereits in Rechnung gestellten Erlöse übersteigen. Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die in Rechnung gestellten Erlöse die realisierbaren Auftragserlöse

übersteigen, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge bilanziert (siehe Anhang 23 «Passive Rechnungsabgrenzungen»). Im Berichtsjahr wurden aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen Umsätze im Gesamtbetrag von CHF 302.7 Mio. (Vorjahr CHF 372.2 Mio.) erfasst.

Per Bilanzstichtag hat RUAG International für laufende PoC-Aufträge noch nicht verrechnete Anzahlungen im Umfang von insgesamt CHF 14.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.) erhalten. Diese Anzahlungen sind Teil der Bilanzposition «Anzahlungen von Kunden».

17 Sachanlagen

in CHF Mio.	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke ²	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2022	513.6	170.3	25.6	122.2	12.2	843.9
Erstkonsolidierung	2.0	0.0	—	—	—	2.0 ⁴
Abgänge Konsolidierungskreis	(350.9)	(67.5)	(1.2)	(28.6)	(9.9)	(458.2) ³
Zugänge	13.4	4.5	—	1.8	16.2	35.9
Abgänge	(5.1)	(3.2)	—	(0.1)	(0.2)	(8.5)
Umgliederungen	1.8	0.6	—	0.7	(3.1)	—
Umrechnungsdifferenzen	(18.4)	(4.8)	(0.1)	(2.3)	(0.8)	(26.3)
Bestand 31. Dezember 2022	156.4	99.9	24.4	93.7	14.5	388.8

Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2022	333.7	129.4	0.2	72.8	0.3	536.4
Abgänge Konsolidierungskreis	(207.3)	(51.5)	(0.2)	(11.7)	—	(270.7) ³
Planmässige Abschreibungen	16.3	9.2	—	3.9	—	29.4
Impairment	2.0	0.0	—	—	—	2.0 ⁴
Wertaufholung auf Impairment	(10.1)	(2.3)	—	(0.3)	—	(12.7) ⁵
Abgänge	(5.0)	(3.0)	—	(0.1)	—	(8.1)
Umgliederungen	0.1	0.1	—	(0.0)	(0.2)	—
Umrechnungsdifferenzen	(10.7)	(4.1)	(0.0)	(1.0)	(0.0)	(15.8)
Bestand 31. Dezember 2022	118.9	77.8	0.0	63.6	0.0	260.5

Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2023	156.4	99.9	24.4	93.7	14.5	388.8
Abgänge Konsolidierungskreis	(34.3)	(6.0)	—	(2.2)	(3.2)	(45.7) ³
Zugänge	13.2	11.9	—	1.6	22.3	48.9
Abgänge	(3.2)	(3.6)	(21.3)	(60.8)	(0.5)	(89.4) ⁷
Umgliederungen	6.3	3.1	—	0.1	(9.4)	(0.0)
Umrechnungsdifferenzen	(6.2)	(2.3)	(0.0)	(1.1)	(1.3)	(10.9)
Bestand 31. Dezember 2023	132.2	103.0	3.1	31.3	22.3	291.8

Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2023	118.9	77.8	0.0	63.6	0.0	260.5
Abgänge Konsolidierungskreis	(22.3)	(3.6)	—	(1.3)	—	(27.2) ³
Planmässige Abschreibungen	5.8	5.9	0.0	2.8	—	14.6
Impairment	0.6	0.0	—	—	—	0.7
Wertaufholung von Impairment	(9.9)	(1.1)	—	(1.1)	—	(12.0) ⁶
Abgänge	(2.8)	(3.5)	—	(43.6)	—	(49.9) ⁷
Umgliederungen	0.0	0.1	—	0.0	(0.0)	0.0
Umrechnungsdifferenzen	(3.4)	(1.7)	(0.0)	(0.7)	—	(5.8)
Bestand 31. Dezember 2023	86.9	74.0	0.0	19.8	—	180.8

Bilanzwerte						
am 1. Januar 2022	179.8	40.9	25.4	49.4	12.0	307.5
am 31. Dezember 2022	37.4	22.1	24.4	30.0	14.4	128.3
am 31. Dezember 2023	45.3	29.0	3.1	11.5	22.3	111.0

¹ Mobiliar und Einrichtungen, Informatik, Fahrzeuge und Flugzeuge.

² Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2023 CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.).

³ Die Devestitionen von RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. per 31. Dezember 2023 des Geschäftsbereichs Aerostructures führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Berichtsjahr. Die Devestitionen der Geschäftsbereiche Ammotec und MRO International (S&T und RUAG Australia Pty Ltd) führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr.

⁴ Mit dem Kauf vom Geschäftsbereich Zerspanung von fitINDUSTRY Emmen AG erfolgte die Wiedereingliederung bei Aerostructures Emmen mit einer Erstkonsolidierung und gleichzeitiger vollständiger Wertberichtigung im Vorjahr.

⁵ Durch die Erholung der Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von Sachanlagen im Vorjahr.

⁶ Im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung und wegen des Vorliegens von Nettoveräusserungswerten im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von Sachanlagen im Berichtsjahr.

⁷ Grundstücks- und Gebäudeverkäufe in der Schweiz führten zu Abgängen im Berichtsjahr.

Der Gesamtbetrag der mit Pfandrechten belasteten Sachanlagen ist in Anhang 30 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» ersichtlich.

18 Immaterielle Vermögenswerte

in CHF Mio.

	Patente und Entwicklungen	Marken und Modelle	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/ -beziehungen	ERP- Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögens- werte
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar 2022	2.0	9.6	11.4	117.9	14.2	7.7	162.8
Abgänge Konsolidierungskreis	(2.0)	(9.3)	(5.0)	(13.2)	(9.7)	(0.3)	(39.4) ¹
Zugänge	—	—	0.6	—	0.3	3.9	4.8 ²
Abgänge	—	—	—	—	—	(5.4)	(5.4) ³
Umgliederungen	—	—	0.2	—	—	(0.2)	—
Umrechnungsdifferenzen	—	(0.3)	(0.2)	(1.7)	(0.9)	(0.4)	(3.6)
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	7.0	103.0	3.9	5.2	119.1
Kumulierte Wertberichtigungen							
Bestand 1. Januar 2022	2.0	9.2	9.0	117.6	6.4	7.2	151.4
Abgänge Konsolidierungskreis	(2.0)	(9.0)	(3.9)	(12.9)	(3.8)	(0.3)	(31.9) ¹
Planmässige Abschreibungen	—	0.1	0.8	0.0	1.7	—	2.6
Wertaufholung von Impairment	—	—	(0.0)	—	—	(0.2)	(0.3)
Abgänge	—	—	(0.0)	—	—	(5.4)	(5.4) ³
Umrechnungsdifferenzen	—	(0.3)	(0.2)	(1.7)	(0.5)	(0.2)	(2.9)
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	5.5	103.0	3.8	1.0	113.4
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar 2023	—	—	7.0	103.0	3.9	5.2	119.1
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(2.4)	—	—	—	(2.4) ¹
Zugänge	—	—	0.4	—	—	7.2	7.6 ²
Abgänge	—	—	(0.1)	—	—	—	(0.1)
Umgliederungen	1.9	—	—	—	—	(1.9)	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	—	(0.4)	(0.8)	(0.1)	(0.2)	(1.7)
Bestand 31. Dezember 2023	1.8	—	4.6	102.2	3.8	10.2	122.6
Kumulierte Wertberichtigungen							
Bestand 1. Januar 2023	—	—	5.5	103.0	3.8	1.0	113.4
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(2.0)	—	—	—	(2.0) ¹
Planmässige Abschreibungen	—	—	0.6	—	0.1	—	0.7
Wertaufholung von Impairment	—	—	(0.4)	—	—	—	(0.4) ⁴
Abgänge	—	—	(0.1)	—	—	—	(0.1)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	—	—	(0.4)	(0.8)	(0.1)	—	(1.3)
Bestand 31. Dezember 2023	—	—	3.2	102.2	3.8	1.0	110.2
Bilanzwert							
am 1. Januar 2022	0.0	0.4	2.4	0.3	7.7	0.5	11.4
am 31. Dezember 2022	—	—	1.5	—	0.1	4.1	5.7
am 31. Dezember 2023	1.8	—	1.4	—	—	9.2	12.4

¹ Die Devestitionen von RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Berichtsjahr. Die Devestitionen vom Geschäftsbereich Ammotec, Geschäftsbereich S&T (MRO International) sowie RUAG Australia Pty Ltd (MRO International) führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr.

² Die Zugänge im Berichtsjahr sind hauptsächlich auf die Einführung diverser gruppenweiter IT-Projekte und das Projekt «Constellation On Board Computer» bei Beyond Gravity in Österreich zurückzuführen. Im Vorjahr waren die Zugänge hauptsächlich auf immaterielle Anlagen in Arbeit im Bereich Forschung und Entwicklung für das Projekt Kuiper bei Beyond Gravity in Schweden und ebenfalls auf das Projekt «Constellation On Board Computer» bei Beyond Gravity in Österreich zurückzuführen.

³ Die Abgänge im Vorjahr sind hauptsächlich auf die endgültige Beendigung vom ERP-Projekt Impulse (Anlagen in Arbeit) bei RUAG Aerostructures Deutschland zurückzuführen.

⁴ Im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung und wegen des Vorliegens von Nettoveräusserungswerten im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von immateriellen Vermögenswerten im Berichtsjahr.

Die planmässigen Abschreibungen und ausserordentlichen Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Amortisationen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.

	Space	Aerostructures	MRO International	Ammotec	Total
Anschaffungswerte					
Bestand 1. Januar 2022	60.6	—	7.4	11.6	79.6
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—
Anpassungen	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(7.4)	(11.0)	(18.3)
Umrechnungsdifferenzen	(1.1)	—	(0.0)	(0.7)	(1.8)
Bestand 31. Dezember 2022	59.5	—	—	—	59.5
Kumulierte Wertberichtigungen					
Bestand 1. Januar 2022	60.6	—	7.4	11.5	79.5
Theoretische planmässige Amortisationen	—	—	—	0.0	0.0
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(7.4)	(10.9)	(18.2)
Umrechnungsdifferenzen	(1.1)	—	(0.0)	(0.7)	(1.8)
Bestand 31. Dezember 2022	59.5	—	—	—	59.5

Anschaffungswerte					
Bestand 1. Januar 2023	59.5	—	—	—	59.5
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—
Anpassungen	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.4)	—	—	—	(0.4)
Bestand 31. Dezember 2023	59.1	—	—	—	59.1

Kumulierte Wertberichtigungen					
Bestand 1. Januar 2023	59.5	—	—	—	59.5
Theoretische planmässige Amortisationen	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.4)	—	—	—	(0.4)
Bestand 31. Dezember 2023	59.1	—	—	—	59.1

Theoretische Nettobuchwerte					
Bestand 1. Januar 2022	0.0	—	—	0.1	0.1
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	—	—	—
Bestand 31. Dezember 2023	—	—	—	—	—

Eine Aktivierung und lineare Amortisation des Goodwills über fünf Jahre hätte folgende theoretische Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung und die Konzernbilanz:

Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung		
in CHF Mio.	2023	2022
Betriebsergebnis (EBIT)	28.1	177.9
Theoretische Amortisation Goodwill	—	(0.0)
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Amortisation Goodwill	28.1	177.8
Reingewinn	0.5	154.3
Theoretische Amortisation Goodwill	—	(0.0)
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	0.5	154.2

Auswirkungen auf die Konzernbilanz		
in CHF Mio.	2023	2022
Eigenkapital gemäss Bilanz	490.8	686.4
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	—	—
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	490.8	686.4

19 Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹	0.2	5.7
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.2	5.7

¹ In dieser Position werden hauptsächlich die negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.1	0.2
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.1	0.2

Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden

Zeitwerts. Die durchschnittliche Verzinsung auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 0% (Vorjahr 0%).

Fälligkeiten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
bis 1 Jahr	0.2	5.7
bis 2 Jahre	0.1	0.2
bis 3 Jahre	0.0	0.1
Total Finanzverbindlichkeiten	0.4	5.9

Währungen der Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
CHF	0.0	0.0
EUR	0.3	2.5
USD	0.0	2.0
SEK	0.0	1.1
Übrige	0.0	0.3
Total Finanzverbindlichkeiten	0.4	5.9

20 Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2023	2022
Lieferantenverbindlichkeiten	27.2	39.7
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.2	39.7
Anzahlungen von Kunden	193.5	147.9
Total Anzahlungen von Kunden	193.5	147.9
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	220.7	187.6

Währungen der Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2023	2022
CHF	17.3	14.3
EUR	57.8	52.0
USD	130.5	117.7
SEK	13.8	2.6
GBP	0.1	0.7
Übrige	1.2	0.2
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	220.7	187.6

21 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
Gegenüber Dritten	10.8	12.3
Gegenüber staatlichen Stellen	1.1	3.0
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.9	15.3

22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2023	2022
Gegenüber Dritten	0.2	0.4
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.2	0.4

23 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF Mio.	2023	2022
Passive Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge	56.0	72.0
Periodenfremde Erlöse	0.6	0.5
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	22.8	24.3
Personalbezogene Abgrenzungen	7.2	6.2
Passive Rechnungsabgrenzungen, übrige	17.2	10.1
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	103.8	113.2

24 Rückstellungen

in CHF Mio.

	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewährleistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bilanzwert 1. Januar 2022	4.7	29.8	8.4	18.3	7.4	40.6	109.3
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	0.3	0.3
Abgänge Konsolidierungskreis	(1.1)	(2.7)	(6.5)	(12.0)	(2.6)	(7.5)	(32.3)
Neubildungen	3.0	8.3	1.9	17.6	0.2	18.7	49.7
Auflösungen	(1.3)	(22.3)	(1.7)	(1.4)	(0.3)	(11.0)	(38.1)
Verwendungen	(1.4)	(6.2)	(0.5)	(10.1)	(1.0)	(7.2)	(26.4)
Umrechnungsdifferenzen	(0.3)	(0.8)	(0.4)	(1.0)	(0.2)	(1.1)	(3.7)
Bilanzwert 31. Dezember 2022	3.6	6.0	1.2	11.4	3.6	32.8	58.6
Kurzfristige Rückstellungen	3.6	1.4	0.8	11.4	—	10.2	27.5
Langfristige Rückstellungen	0.1	4.6	0.3	—	3.6	22.6	31.1
Bilanzwert 1. Januar 2023	3.6	6.0	1.2	11.4	3.6	32.8	58.6
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(0.5)	(2.3)	(0.6)	(1.4)	(4.8)
Neubildungen	—	3.9	0.1	8.3	0.3	12.3	24.8
Auflösungen	(0.5)	(0.3)	(0.0)	—	(0.0)	(3.9)	(4.7)
Verwendungen	(2.9)	(3.5)	—	(7.5)	(0.4)	(2.7)	(17.0)
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.1)	(0.0)	(0.5)	(0.1)	(0.8)	(1.7)
Bilanzwert 31. Dezember 2023	0.1	5.9	0.6	9.4	2.7	36.4	55.2
Kurzfristige Rückstellungen	0.1	3.6	0.2	9.4	—	6.9	20.3
Langfristige Rückstellungen	—	2.3	0.4	—	2.7	29.5	35.0

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

Rückstellungen für Restrukturierungen Die Ende 2020 eingeleitete Restrukturierung des Geschäftsbereichs Space wurde im Jahr 2023 abgeschlossen und die gebildeten Rückstellungen grösstenteils verwendet.

Rückstellungen für Auftragsverluste Konzernweit wurden Rückstellungen für auftragsbezogene Verluste im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 3.9 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus Rückstellungen in Höhe von CHF 3.5 Mio. für auftragsbezogene Verluste verbraucht.

Übrige Rückstellungen Im Berichtsjahr wurden übrige Rückstellungen in Höhe von CHF 8.1 Mio. für potenzielle Rechtsfälle, vertragliche Risiken und Gewährleistungen gebildet. Für vertragliche Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit frühzeitiger Beendigung von Verträgen wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.2 Mio. gebildet. Im Zusammenhang mit Rückbauverpflichtungen für neue Standorte wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 1.1 Mio. gebildet. Zudem erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen in Höhe von CHF 2.0 Mio. für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

Im Zusammenhang mit potenziellen Rechtsfällen und vertraglichen Risiken wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 2 Mio. aufgelöst.

Im Vorjahr wurden übrige Rückstellungen in Höhe von CHF 14.8 Mio. für potenzielle Rechtsfälle, vertragliche Risiken und Gewährleistungen gebildet. Für vertragliche Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit frühzeitiger Beendigung von Mietverträgen wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.0 Mio. gebildet. Zudem erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen in Höhe von CHF 3.0 Mio. für Rückbauverpflichtungen sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern RUAG International unterhält diverse Vorsorgepläne für Mitarbeitende. Die grössten Vorsorgepläne bestehen in der Schweiz, in Schweden und bis zum Verkauf des Geschäftsbereichs Ammotec am 31. Juli 2022 auch in Deutschland, wobei der Plan in der Schweiz von einer rechtlich eigenständigen Einrichtung verwaltet wird.

Vorsorgeplan Schweiz Alle Mitarbeitenden von RUAG International in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete vollautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Vorsorgeplan Schweden Der bestehende Pensionsplan (ITP) wurde per 1. Januar 2007 neu verhandelt und ab diesem Zeitpunkt in einen Defined-Contribution-Plan (ITP 1) umgewandelt. Alle Mitarbeitenden, die vor 1979 geboren wurden, sind jedoch weiterhin unter dem Defined-Benefit-Plan (ITP 2) versichert. Der Plan umfasst neben einer Altersrente basierend auf dem letzten Lohn eine Hinterbliebenen- und eine Invalidenrente, wobei diese über die Alecta versichert sind.

Vorsorgeplan Deutschland Die Pensionszusagen in Deutschland bestanden gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden und umfassen jeweils Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten. Die Versorgung untergliederte sich im Wesentlichen in die Grundversorgung, die über eine Direktzusage der RUAG Ammotec GmbH abgebildet wurde, und die Zusatzversorgung, die über die RUAG Ammotec GmbH im Wege der Direktzusage erfolgte. Die Grundversorgung war abhängig von den Gehaltsbestandteilen bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Zusatzversorgung setzte sich aus gehaltsabhängigen Bausteinen für Entgeltbestandteile oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zusammen.

Einigen Führungskräften wurde eine dreigliedrige Versorgungszusage erteilt. Diese setzte sich aus einer im Wesentlichen endgehaltsabhängigen Grundrente und zwei beitragsorientierten Komponenten zusammen. Hierbei ergab sich der jährliche Steigerungsbetrag der Rentenanwartschaft aus dem erreichten Bonus beziehungsweise aus einem von den Mitarbeitenden in vordefinierten Grenzen wählbaren Entgeltumwandlungsbetrag, der um einen Zuschuss des Arbeitgebers aufgestockt wurde.

Neben den Vorsorgeverpflichtungen bestehen andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, die Treueprämien und Jubiläumsgelder bei mehrjähriger Unternehmenszugehörigkeit beinhalten (vgl. hierzu Anhang 24 «Rückstellungen»).

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwands:
in CHF Mio.

	Über-/ Unter- deckung gemäss FER 26	2023 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	2022 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen zum Vorjahr bzw. Auf- wand der Berichts- periode	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	2023 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	2022 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Patronale Finanzierungsstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	—	—	—	—	—	—	—	(9.0)
Vorsorgepläne mit Überdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	—	23.3	22.7	1.3	(2.0)	(13.5)	(15.5)	10.5
Total	—	23.3	22.7	1.3	(2.0)	(13.5)	(15.5)	1.5

Die Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten im Wesentlichen den Beitragsprimatsplan der Livica Sammelstiftung in der Schweiz sowie Direktzusagen betreffend der Grundversorgung in Deutschland. Die bilanzierten wirtschaftlichen

Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven, d.h. ohne ausgeschiedenes Vermögen, betragen CHF 23.3 Mio. (Vorjahr CHF 22.7 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwands der Berichtsperiode und des Vorjahres:

in CHF Mio.	Schweiz	Ausland	2023 Total	Schweiz	Ausland	2022 Total
Beiträge an die Vorsorgepläne zu Lasten der Konzerngesellschaften	(9.4)	(4.1)	(13.5)	(11.9)	(6.7)	(18.6)
Beiträge an die Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	—	—	—	—	—	—
Total Beiträge	(9.4)	(4.1)	(13.5)	(11.9)	(6.7)	(18.6)
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.	—	—	—	—	—	—
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	(9.4)	(4.1)	(13.5)	(11.9)	(6.7)	(18.6)

Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung	—	—	—	—	4.7	4.7
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns (Pläne ohne eigene Aktiven)	—	(2.0)	(2.0)	—	15.4	15.4
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	—	(2.0)	(2.0)	—	20.1	20.1
Total Vorsorgeaufwand der Periode	(9.4)	(6.1)	(15.5)	(11.9)	13.4	1.5

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr belaufen sich auf CHF –15.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.).

Diese sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich im Personalaufwand enthalten.

26 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 2179000 voll ein-bezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital. Sämtliche Aktien der RUAG International Holding AG sind im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

27 Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF Mio.	2023	2022
Konzernbürgschaften	32.3	34.8
Total Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter	32.3	34.8

Bei den Konzernbürgschaften handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Offertgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

28 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF Mio.	2023	2022
Gewährleistungsverträge	0.5	—
Sonstige nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0.4	0.4
Total weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0.9	0.4

29 Zukünftige minimale Verpflichtungen aus Leasingtransaktionen

Operatives Leasing		
in CHF Mio.	2023	2022
Innerhalb 1 Jahres	19.7	17.0
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	73.5	49.1
Später als in 5 Jahren	78.9	54.3
Total	172.1	120.4

Dabei handelt es sich um nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingsverträgen (inklusive Mieten).

30 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

in CHF Mio.	2023	2022
Flüssige Mittel	0.0	0.5
Immobilie Sachanlagen	—	0.8
Total mit Pfandrechten belastete Aktiven	0.0	1.3

31 Transaktionen mit nahestehenden Personen

in CHF Mio.	2023	2022
Forderungen an nahestehende Personen	0.0	0.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	(0.5)	(0.7)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	(0.3)	—

Die Forderungen und Verbindlichkeiten an nahestehende Personen entfallen im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollum-fänglich auf den RUAG MRO Holding AG Konzern.

(Vorjahr CHF 18.1 Mio.) getätigt. Es gab keine Darlehen zwischen den Konzerngesellschaften und Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Die fakturierten Umsätze mit dem VBS betrugen CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 53.1 Mio.) (siehe auch Anhang 6 «Nettoumsatz»). Zusätzlich wurden CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) Umsatz mit RUAG MRO Holding AG erzielt. Im Gegenzug wurden Mate-rial- und Dienstleistungsbezüge im Umfang von CHF 11.9 Mio.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorge-einrichtungen handelt es sich um Spar- und Risikobeiträge für den Monat Dezember 2023.

32 Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 489 000 (Vorjahr CHF 488 000).¹ Die Anzahl der VR-Mitglieder inkl. VRP betrug im Berichtsjahr 5 (Vorjahr 5).

Die Gesamtvergütung an den CEO und die Geschäftsleitung für das Berichtsjahr betrug CHF 3804 000 (Vorjahr CHF 3839 000).^{1,2} Die Gesamtvergütung an den CEO für das Berichtsjahr betrug CHF 843 000 (Vorjahr CHF 861 000).¹ Die Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. CEO betrug im Berichtsjahr 7 (Vorjahr 6).³

Übersicht über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung:

in CHF Tausend	Total		Höchste Gesamtentschädigung ⁴	
	2023	2022	2023	2022
Vergütung Verwaltungsrat				
Barentschädigungen	480	470	176	176
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	9	18	—	—
Total Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats	489	488	176	176
Fixe Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	2 427	2 517	524	524
Naturalleistungen	76	55	11	11
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	316	303	72	72
Leistungsabhängige Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	859	839	205	223
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	125	125	32	31
Andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	3 804	3 839	843	861
davon Barentschädigungen	3 287	3 356	729	747
davon Naturalleistungen	76	55	11	11
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	441	428	104	103
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Verhältnis leistungsabhängige zu fixen Barentschädigungen	35%	33%	39%	43%

Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	4 292	4 327
davon kurzfristig fällige Leistungen ⁵	3 843	3 881
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	450	446
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—

¹ Die Gesamtvergütungsbeträge verstehen sich exklusive der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.
² Im Geschäftsjahr 2023 ist das ausgetretene Mitglied Anders Linder (Austritt per 30. September 2023) enthalten, sowie in die GL eingetretenen Mitglieder Laura-Katrin Seitz (Eintritt per 1. März 2023) und Caroline Schmitt (Eintritt per 15. Mai 2023).
³ Die Anzahl bezieht sich im Geschäftsjahr 2023 auf die Mitglieder per 31. Dezember 2023.
⁴ Die höchste Gesamtvergütung 2023 im Verwaltungsrat bezieht sich auf die Position des Verwaltungsratspräsidenten. Die höchste Gesamtvergütung 2023 in der Geschäftsleitung bezieht sich auf den CEO.
⁵ Beinhaltet die Positionen Barentschädigungen und Naturalleistungen.

33 Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement
Risikomanagementprozess

RUAG International verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die strategischen und potenziell bestandsgefährdenden sowie operativen Risiken erfasst und sich auf die wesentlichen Themen aus Sicht des Konzerns und der Geschäftsbereiche fokussiert. Die Risiken werden in den einzelnen Geschäftsbereichen anhand eines strukturierten Risiko-Assessments bottom-up

identifiziert, bewertet und überwacht. Um die einzelnen Risiken zu vermeiden oder zu vermindern, werden entsprechende Massnahmen festgelegt und umgesetzt. Auf Konzernstufe werden die aggregierten und für den Konzern relevanten Risiken durch die Geschäftsleitung überwacht und gesteuert. Der Verwaltungsrat befasst sich zweimal jährlich und bei Bedarf intensiv mit den strategischen und potenziell bestandsgefährdenden Risiken.

Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung bewertet und auf der Risk-Map des Konzerns festgehalten. Diese Risikolandkarte wird periodisch mit der Geschäftsleitung, dem Audit Committee und dem gesamten Verwaltungsrat besprochen. Die laufende Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Risiken ist je nach Zuordnung Aufgabe der Geschäftsleitung oder des Geschäftsbereichsmanagements. Das Management wird dabei für Schulungen oder die Moderation von Workshops durch das Risk Management Team auf Konzernstufe unterstützt.

Finanzielles Risikomanagement
RUAG International ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten ergeben. Bedeutende Risiken entstehen im Wesentlichen aus Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen. Weiter besteht ein Risiko hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Funktion und wird auf Konzernstufe durch die Abteilung Corporate Treasury unter Berücksichtigung der Weisungen, die durch den Verwaltungsrat beschlossen wurden, wahrgenommen. Das Corporate Treasury identifiziert, beurteilt und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten ab.

a. Marktrisiken
RUAG International ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend auf die Entwicklung der Fremdwährungskurse und Zinssätze beziehen und den Wert der gehaltenen Finanzinstrumente oder deren Erträge/Aufwendungen beeinflussen. Der Konzern überwacht diese Risiken laufend. Um die im Zusammenhang mit diesen

Risiken auftretende Volatilität zu bewirtschaften, setzt der Konzern verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Das Ziel des Konzerns ist es, sofern es angebracht erscheint, Fluktuationen in den Ergebnissen und Geldflüssen, die mit Zinssatzänderungen, Wechselkursänderungen und Wertveränderungen der Geldanlagen verbunden sind, zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit der Konzernpolitik werden derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte) eingesetzt, um Risiken zu bewirtschaften. RUAG International geht keine Finanztransaktionen ein, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Der Konzern verkauft keine Vermögenswerte, die er nicht besitzt oder von denen er nicht weiss, dass er sie besitzen wird. RUAG International verkauft ausschliesslich bestehende Vermögenswerte und sichert nur bestehende und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit zu erwartende zukünftige Geschäftsvorfälle (im Sinne einer vorausschauenden Absicherung) ab.

Fremdwährungsrisiko Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Der Konzern ist daher hauptsächlich Kursbewegungen von EUR, USD, sowie SEK ausgesetzt. Beim Transaktionsrisiko besteht zwischen dem Datum der vertraglichen Abmachung und dem tatsächlichen Zahlungstermin das Risiko von Wertschwankungen der Fremdwährungen. Folglich werden verschiedene Verträge abgeschlossen, um wechselkursbedingte Veränderungen auf Vermögenswerten, auf eingegangenen Verpflichtungen und auf zukünftigen Transaktionen zu kompensieren. RUAG International setzt ebenfalls Termingeschäfte und Devisenoptionen ein, um gewisse in Fremdwährung erwartete Geldströme abzusichern.

Am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode bestanden hinsichtlich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jeweils die folgenden Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

per 31. Dezember 2022					
in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	190.7	28.3	17.2	0.5	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	34.4	39.6	2.1	0.1	0.1
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0.6	4.2	1.2	—	—
Finanzverbindlichkeiten	(2.5)	(2.0)	(1.1)	—	(0.3)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(15.4)	(21.1)	(4.3)	(0.7)	(0.9)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(0.4)	—	—
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	207.8	48.9	14.9	(0.0)	2.5

per 31. Dezember 2023					
in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	206.2	48.1	9.8	0.7	1.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	30.8	18.2	2.0	0.2	0.3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1.1	5.1	0.2	—	—
Finanzverbindlichkeiten	(0.3)	(0.0)	(0.0)	—	(0.0)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(13.0)	(5.2)	(6.1)	(0.1)	(0.0)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(0.2)	—	—
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	224.7	66.3	5.7	0.7	1.3

Folgende Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungen bestanden am 31. Dezember:

Kontraktvolumen		
in CHF Mio.	2023	2022
Devisensicherungskontrakte Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	230.1	284.2
Devisensicherungskontrakte Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(11.8)	(69.9)

Bilanzierte Werte		
in CHF Mio.	2023	2022
Kurzfristige Finanzaktiven	6.0	5.5
Langfristige Finanzaktiven	0.1	0.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.2)	(5.7)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.1)	(0.2)

per 31. Dezember 2022

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(5.7)	(0.2)	(0.1)	—	(5.9)
Zuflüsse	5.5	0.1	0.0	—	5.6
	(0.2)	(0.1)	(0.0)	—	(0.3)

per 31. Dezember 2023

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(0.2)	(0.1)	(0.0)	—	(0.4)
Zuflüsse	6.0	0.1	0.0	—	6.2
	5.8	(0.0)	(0.0)	—	5.8

Hedge Accounting Die durch RUAG International abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von zukünftigen Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) und wurden für Hedge Accounting designiert. In der Absicherungsreserve im konsolidierten Eigenkapital (übrige Reserven) waren per 31. Dezember die folgenden Werte erfasst:

in CHF Mio.	2023	2022
Übrige Reserven	(0.6)	(3.4)

Bei den bilanzierten Werten handelt es sich hauptsächlich um die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt sind. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die vertraglichen Fälligkeiten der von RUAG International gehaltenen Devisentermingeschäfte am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode:

RUAG International gewährt gewissen ausländischen Konzerngesellschaften Darlehen in Fremdwährung. Für diese Darlehen bestehen keine Absicherungen. Weil eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist, handelt es sich bei diesen Positionen um Darlehen mit eigenkapitalähnlichem Charakter. Daher werden die Fremdwährungsgewinne/-verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Die im Zusammenhang mit diesen Darlehen im Eigenkapital verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste betrugen per 31. Dezember 2023 CHF 48.7 Mio. (Vorjahr CHF 39.8 Mio.).

Rohstoffpreisrisiko Der Konzern ist bei Käufen von Rohstoffen (insbesondere Kupfer, Blei, Stahl, Zink, Aluminium usw.), die als Rohmaterial eingesetzt werden, einem Preisrisiko ausgesetzt. Preisänderungen bei Rohstoffen können zu einer Änderung der Bruttomarge des betreffenden Geschäftsbereichs führen. Im Vorjahr tätigte RUAG International bis zum Verkauf des Geschäftsbereichs Ammotec im Wesentlichen Bleitermingeschäfte, um die Preisfluktuationsrisiken auf geplanten Käufen auf ein Minimum zu reduzieren. Das Preisfluktuationsrisiko hat nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs Ammotec abgenommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht des jährlichen Verbrauchs an Rohstoffen.

Verbrauch		
in CHF Mio.	2023	2022
Aluminium	1.9	1.4
Blei	—	7.4
Kupfer	—	31.9
Stahl	0.4	2.8
Titan	0.0	0.0
Zink	—	6.1
Übrige	—	0.7
Total	2.3	50.4

b. Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen insbesondere, wenn Kunden nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen wie vereinbart nachzukommen. Zur Bewirtschaftung dieses Risikos beurteilt der Konzern periodisch die finanzielle Verlässlichkeit von Kunden.

Per Bilanzstichtag bestehen keine stark konzentrierten Ausfallrisiken hinsichtlich der bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko von RUAG International und setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2023	2022
Flüssige Mittel	457.0	570.3
Kurzfristige Finanzaktiven	6.0	5.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige kurzfristige Forderungen	62.5	92.9
Langfristige Finanzaktiven	0.4	0.5
Total Kreditrisiko	525.9	669.2

Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko derivativer Finanzinstrumente und Geldmarktkontrakte sowie das Kreditrisiko auf Kontokorrentbeständen und Festgeldern. Ausfall- und Kreditrisiken werden minimiert, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die beim Abschluss einer Transaktion ein optimales Rating aufweisen. Diese Risiken werden regelmässig überwacht und innerhalb der vorgegebenen Parameter gehalten. Konzernrichtlinien sorgen dafür, dass die Kreditrisiken gegenüber Finanzinstituten begrenzt sind. Der Konzern erwartet gegenwärtig keine Verluste aufgrund des Umstands, dass die Gegenparteien ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen könnten.

c. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit oder zu einem vernünftigen Preis zu erfüllen. Das Treasury des Konzerns ist verantwortlich für die Überwachung von Liquidität, Finanzierung und Tilgung. Die in diesem Zusammenhang bestehenden Richtlinien und Abläufe werden durch das Management regelmässig überwacht. RUAG International bewirtschaftet sein Liquiditätsrisiko auf konsolidierter Basis, abgeleitet von geschäftspolitischen, steuerlichen und finanziellen Überlegungen und, falls notwendig, durch Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen, um eine angemessene Flexibilität zu bewahren. Die rollende Liquiditätsplanung wird auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert.

RUAG International hat am 10. Dezember 2021 im Rahmen der Etablierung einer unabhängigen Finanzierungslösung einen revolvingenden, ungesicherten und kommittierten Syndikatskreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unterzeichnet. Per 19. September 2022 wurde der Teil der Geldkreditlimite in der Höhe von CHF 200 Mio. vollständig reduziert und annulliert sowie die Kautionskreditlimite von über CHF 50 Mio. auf neu CHF 30 Mio. herabgesetzt. Somit verfügt RUAG International lediglich über eine Kautionskreditlimite von CHF 30 Mio., welche in einem zweistelligen Millionenbetrag per 31. Dezember 2023 in Anspruch genommen wurde.

Diese Änderung hatten keine Auswirkung auf die Covenants (Mindestliquidität auf Konzernstufe sowie Mindesteigenfinanzierungsgrad), welche im Syndikatskreditvertrag vom 10. Dezember 2021 definiert waren. Per 31. Dezember 2023 wurden sämtliche relevanten Finanzkennzahlen (Covenants) eingehalten.

Eine wesentliche Kennzahl zur Liquiditätsüberwachung bildet die Netto-Finanzposition. Die nachstehende Tabelle analysiert die Netto-Finanzposition des Konzerns nach den Fälligkeiten vom Bilanzstichtag bis zum vertraglichen Verfalldatum.

Per 31. Dezember 2022

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	570.3	—	—	—	—	570.3
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzaktiven ¹	—	0.1	0.1	0.1	0.1	0.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	—	—	—	—	—	—
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0.1)	(0.1)	(0.1)	(0.1)	(0.4)
Netto-Finanzposition	570.3	—	—	—	—	570.3
Anzahlungen von Kunden						147.9
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						422.3

Per 31. Dezember 2023

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	457.0	—	—	—	—	457.0
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzaktiven ¹	—	0.1	0.1	0.1	—	0.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	—	—	—	—	—	—
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0.1)	(0.1)	(0.1)	—	(0.2)
Netto-Finanzposition	457.0	—	—	—	—	457.0
Anzahlungen von Kunden						193.5
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						263.5

¹ Die in den kurzfristigen Finanzaktiven und -verbindlichkeiten bilanzierten Sicherungsinstrumente (Cash Flow Hedges) sind nicht Teil der Netto-Finanzposition, da sie nicht verzinslich sind.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet RUAG International darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für den Eigner erzielt wird und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann RUAG International höhere oder tiefere Dividendenauszahlungen beantragen, Kapital an den Aktionär zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern, mit dem Zweck, Schulden abzubauen. RUAG International überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Netto-Finanzposition und des Eigenkapitals. Die Netto-Finanzposition berechnet sich aus der Summe der flüssigen Mittel, der kurz- und langfristigen Finanzaktiven abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten.

34 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG hat am 01. März 2024 die konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

RUAG Aerostructures Schweiz AG und Pilatus Flugzeugwerke AG haben sich im Laufe des Januars über die schrittweise Übernahme aller Mitarbeitenden und den Verkauf aller Maschinen in Form eines Asset-Deal geeinigt. Der Vollzug ist schrittweise im Laufe der Jahre 2024 und 2025 geplant. Die zu veräussernden Aktiven wurden in diesem Zusammenhang per Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 entsprechend ihren Nettoveräusserungswerten bewertet.

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2023 haben.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

35 Konsolidierte Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen (Stand 31. Dezember 2023)

Gesellschaft	Sitz	Land		Stammkapital (100 %)	Kapital- anteile 2023	Kapital- anteile 2022	Konsolidie- rungsmethode
RUAG International Holding AG ¹	Bern	Schweiz	CHF	217 900 000			voll

Konsolidierte Gesellschaften

Beyond Gravity Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF	112 200 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Services AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity USA Holding Inc.	Huntsville, AL	USA	USD	0.1	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity USA Inc.	Huntsville, AL	USA	USD	25 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Germany GmbH	Coswig	Deutschland	EUR	26 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Holding Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK	15 000 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Finland Oy	Tampere	Finnland	EUR	2 500	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Austria GmbH	Wien	Österreich	EUR	1 500 000	100.0 %	100.0 %	voll
Beyond Gravity Advanced Systems Inc. ²	Huntsville, AL	USA	USD	1 500	100.0 %	100.0 %	
RUAG Deutschland GmbH	Gilching	Deutschland	EUR	1 000 000	100.0 %	100.0 %	voll
RUAG Aerostructures Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
RUAG Aerospace Structures GmbH	Gilching	Deutschland	EUR	25 000	0 %	100.0 %	voll
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	HUF	609 000 000	0 %	100.0 %	voll

Minderheitsbeteiligungen

Arianespace Participation	Evry	Frankreich	EUR	393 7983	3.5 %	3.5 %	²
Flughafen Bern AG	Bern	Schweiz	CHF	14 310 000	0.0 %	1.4 %	²
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	CHF	2 202 700	4.5 %	4.5 %	²

¹ RUAG International Holding AG, Bahnhofplatz 10b, CH-3011 Bern.
² Nicht wesentliche Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An den Verwaltungsrat der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 1. März 2024

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Abschluss der RUAG International Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Abschluss (Seite 36 bis 73) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in Note 2 erläuterten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts – Grundlage der Rechnungslegung

Wir machen auf Note 2 im Abschluss aufmerksam, welche die Grundlage der Rechnungslegung beschreibt. Der Abschluss des Vorjahres wurde aufgestellt, um die Vergleichbarkeit der konsolidierten Jahresrechnung der RUAG International Holding AG sicherzustellen. Folglich kann es sein, dass der Abschluss des Vorjahres für einen anderen Zweck nicht geeignet ist. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht den Abschluss, die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Abschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Abschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Note 2 erläuterten Rechnungslegungsgrundsätzen und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.


Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Abschlusses befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Ernst & Young AG

 Martin Mattes
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- Abschluss (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang)

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Beteiligungsertrag	2.4	8.4	184.6
Dienstleistungsertrag		3.2	2.7
Wertaufholung auf Finanzanlagen	2.5	23.9	60.4
Total Betriebsertrag		35.5	247.8
Beteiligungsaufwand	2.4	(10.3)	—
Personalaufwand		(0.1)	(0.2)
Übriger betrieblicher Aufwand	2.6	(27.3)	(26.1)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.7	—	(11.3)
Total Betriebsaufwand		(37.6)	(37.7)
Betriebliches Ergebnis		(2.1)	210.1
Finanzertrag			
Zinsertrag		29.4	16.2
Währungsgewinne		—	—
Finanzaufwand			
Zinsaufwand		(13.4)	(9.4)
Währungsverluste		(14.0)	(9.9)
Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern		(0.1)	206.9
Direkte Steuern		(0.2)	(0.1)
Jahresgewinn (-verlust)		(0.3)	206.9

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 78 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2023	2022
Flüssige Mittel		427.4	532.7
Kurzfristige Finanzaktiven			
gegenüber Dritten		4.1	3.7
gegenüber Beteiligungen		18.4	—
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		2.9	1.9
gegenüber Beteiligungen		6.9	6.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0.6	2.0
gegenüber Beteiligungen		0.3	1.0
Total Umlaufvermögen		460.6	547.4
in % der Bilanzsumme		47.1%	51.9%
Finanzanlagen			
gegenüber Beteiligungen ¹		186.3	176.0
Beteiligungen	2.1	331.7	331.7
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0
Total Anlagevermögen		518.0	507.7
in % der Bilanzsumme		52.9%	48.1%
Total Aktiven		978.6	1055.1
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.0	0.0
gegenüber Beteiligungen		334.3	206.3
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.0	0.0
gegenüber Beteiligungen		5.7	13.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.3	2.8
gegenüber Beteiligungen		2.4	2.4
Kurzfristige Rückstellungen		0.6	1.8
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		1.1	0.7
gegenüber Beteiligungen		7.7	0.7
Total kurzfristiges Fremdkapital		352.1	228.4
Langfristige Rückstellungen		12.1	12.1
Total Langfristiges Fremdkapital		12.1	12.1
Total Fremdkapital		364.2	240.5
in % der Bilanzsumme		37.2%	22.8%
Aktienkapital	2.3	217.9	217.9
Gesetzliche Kapitalreserve		378.0	578.0
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)		18.7	(188.2)
Jahresgewinn (-verlust)		(0.3)	206.9
Total Eigenkapital		614.4	814.6
in % der Bilanzsumme		62.8%	77.2%
Total Passiven		978.6	1055.1

¹ Davon unter Rangrücktritt CHF 97.5 Mio. (Vorjahr CHF 79.6 Mio.)

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 78 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Devisentermingeschäfte

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften, welche dem Hedge Accounting unterliegen, werden während der Laufzeit nicht bilanziert, da das Nettoprinzip angewendet wird. Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte von laufenden Geschäften werden im Anhang unter 2.2 ausgewiesen.

1.5 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Imparitätsprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.6 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die RUAG International Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2023 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2022 in %		Kapital
Beyond Gravity Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	15 000 000
Beyond Gravity USA Inc.	Huntsville	USA	100	100	USD	25 000
Beyond Gravity Austria GmbH	Wien	Österreich	100	100	EUR	1500 000
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	0.0	100	EUR	25 000

2.2 Darstellung von Devisentermingeschäften

in CHF Mio.	2023	2022
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	230.1	284.2
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	(11.8)	(69.9)
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	—	9.5
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	(79.0)	(82.8)
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	6.2	5.6
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	(0.4)	(5.9)
Positiver Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	0.1	1.9
Negativer Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	(1.8)	(0.5)
Total Wiederbeschaffungswerte	4.1	1.1

Beim Kontraktvolumen handelt es sich um das Volumen der offenen Devisenterminkontrakte per Jahresende. Bei den Wiederbeschaffungswerten handelt es sich ausschliesslich um

die positiven und die negativen Wiederbeschaffungswerte aus offenen Devisentermingeschäften per Jahresende, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet sind.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2023 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2022 in %		Kapital
Beyond Gravity Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	112 200 000
Beyond Gravity Services AG	Bern	Schweiz	100	100	CHF	100 000
Beyond Gravity Slip Rings SA	Nyon	Schweiz	100	100	CHF	100 000
Beyond Gravity Holding Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	100 000
RUAG Aerostructures Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Deutschland GmbH	Gilching	Deutschland	100	100	EUR	1 000 000
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	0.0	100	HUF	609 000 000
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	4.5	4.5	CHF	2 202 700
Flughafen Bern AG	Bern	Schweiz	0.0	1.4	CHF	14 310 000

2.3 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 217.9 Mio. besteht aus 2.179 Mio. Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

2.4 Beteiligungsertrag/Beteiligungsaufwand

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die ordentlichen Dividendenausschüttungen von Beyond Gravity Holding Sweden AB. Der Beteiligungsertrag/Beteiligungsaufwand beinhaltet die Ergebnisse aus den Beteiligungsverkäufen.

2.5 Wertberichtigungen und Wertaufholungen auf Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Bei Wiedererlangung der Werthaltigkeit können Wertaufholungen bis zum Anschaffungswert vorgenommen werden. Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Umfang von CHF 23.9 Mio. aufgelöst.

2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF Mio.	2023	2022
Werbeaufwand	(0.9)	(0.4)
Verwaltungsaufwand	(21.6)	(20.9)
Aufwand Management-Fees (Oberleitungskosten)	(4.8)	(4.8)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(27.3)	(26.1)

2.7 Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Im

Rahmen vom Carve-out der RUAG Aerostructures Schweiz AG wurde im Vorjahr die Beteiligung Beyond Gravity Schweiz AG in Höhe der ausgerichteten Sachdividende in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wertberichtigt (CHF 11.3 Mio.)

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in CHF Mio.	2023	2022
Konzernbürgschaften	96.7	83.8
Total Eventualverbindlichkeiten	96.7	83.8

Bei den Bürgschaftsverpflichtungen handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Anzahlungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts sowie um Bürgschaften zur Sicherung von Bankkreditlimiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF Mio.	2023
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	18.7
Jahresverlust	(0.3)
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	18.5

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Dividende	—
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	—
Vortrag auf neue Rechnung	18.5

Ferner beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 150 Mio. aus den gesetzlichen Kapitalreserven auszuschütten.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 1 März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 76 bis 80) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht der die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen




In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sodann weisen wir darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 963 OR keine Konzernrechnung erstellt worden ist.

Ernst & Young AG

 Martin Mattes
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Corporate Governance

Verwaltungsrat

88–89

Corporate Governance

90–100

RUAG International folgt klaren Regeln

Führung und Kontrolle basieren auf den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in der Eignerstrategie des Bundesrats, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern (20% Frauenanteil), wovon keines eine exekutive Funktion innerhalb des Unternehmens ausübt oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren ausgeübt hat. Die Verwaltungsräte haben auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Das Vizepräsidium wechselte innerhalb des Verwaltungsrats von Jürg Oleas zu Rainer G. Schulz.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG sowie dessen Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus maximal sieben Mitgliedern. Die Mitglieder müssen mehrheitlich Schweizer Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein. Die Verwaltungsräte werden jährlich jeweils einzeln gewählt und sind wiederwählbar. Bei RUAG International gibt es keine Alterslimite und keine Amtszeitbeschränkung für die Ausübung der Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds. Die Verwaltungsräte werden durch die Schweizerische Eidgenossenschaft (Alleinaktionärin) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die nachstehenden Erläuterungen geben Aufschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats am 31. Dezember 2023, die Funktionen der einzelnen Mitglieder innerhalb von RUAG International, ihre Nationalität und das Jahr ihrer erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat. Zudem enthalten sie Angaben über das Geburtsjahr, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen wie wesentliche Mandate in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Mandate per 31. Dezember 2023.

Interessenbindungen

Entsprechend der Charta des Nomination & Compensation Committee (NCC) von 2023 ist das NCC zuständig für die Überprüfung externer Nebentätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und des CEO. Das NCC legt dem Verwaltungsrat zweimal jährlich eine aktualisierte Gesamtliste der Nebentätigkeiten aller Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Kenntnisnahme vor. Entsprechende Mandate werden sowohl im NCC als auch im Verwaltungsrat jeweils traktandiert und einzeln besprochen.

Die Interessenbindungen des Verwaltungsrats werden regelmässig offengelegt. Der Verwaltungsrat ist darauf sensibilisiert, sicherzustellen, dass solche Interessenbindungen sowohl zeitlich als auch inhaltlich mit dem Mandat für RUAG International vereinbar sind. Dies wird schon bei Besetzungen der Positionen berücksichtigt. Sollte trotzdem unerwartet ein Interessenkonflikt entstehen, würde das betreffende Mitglied in den Ausstand treten. Neue Mandate oder Engagements werden zudem vorgängig jeweils mit dem Verwaltungsratspräsidenten abgesprochen. Der Verwaltungsrat wurde an der VR-Sitzung vom 01.03.2023 anlässlich einer internen Schulung zum Umgang mit Interessenbindungen sensibilisiert.



(v. l. n. r.)

Jürg Oleas Mitglied

Dr. Remo Lütolf Verwaltungsratspräsident

Déborah Carlson-Burkart Mitglied

Rainer G. Schulz Vizepresident

Kaspar W. Kelterborn Mitglied

Dr. Remo Lütolf (1956, CH), Verwaltungsratspräsident seit 26. April 2018, Mitglied seit 2014, gewählt bis zur Generalversammlung 2024.

Ausbildung: Dipl. El. Ing. ETH; Dr. sc. techn. ETH Zürich; Executive MBA IMD Lausanne.

Berufliche Stationen: Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz (2013–2018); Leiter der globalen Geschäftseinheit Leistungselektronik und Mittelspannungsantriebe ABB Konzern (2003–2012); Leiter regionale Division Automationsprodukte ABB Nordasien/China (2005–2008); Leiter lokale Geschäftseinheit Leistungselektronik ABB Schweiz (1999–2002); verschiedene Führungspositionen in den Divisionen Building Control und Energy Management Landis&Gyr Zug (1987–1998).

Ausschüsse: Mitglied Audit Committee und Nomination&Compensation Committee

Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat ewl Energie Wasser Luzern Holding AG; Präsident Verwaltungsrat Erdgas Zentralschweiz AG; Mitglied Verwaltungsrat MTE Meter Test Equipment AG; Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz.

Rainer G. Schulz (1965, CH), Vizepräsident seit 1. Oktober 2023, Mitglied seit 2020, gewählt bis zur Generalversammlung 2024.

Ausbildung: Ingenieursstudium mit Fachrichtung Produktionstechnik.

Berufliche Stationen: Interimistischer Vorstandsvorsitzender Röchling SE (2021/22), CEO REHAU-Gruppe (bis 2018); Leiter Produktion/Einkauf, BMW Rolls Royce AeroEngines (bis 2001). Leiter Produktionslogistik Scheidt&Bachmann GmbH (bis 1994).

Ausschüsse: Mitglied Nomination&Compensation Committee.

Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat und Chairman AC Bühler Holding AG; Mitglied Verwaltungsrat Hoerbiger Holding AG; Mitglied Advisory Board Röchling SE&Co KG.

Déborah Carlson-Burkart (1969, CH), Mitglied seit 2021, gewählt bis zur Generalversammlung 2024.

Ausbildung: Certified Board Member, INSEAD (FR); LL.M., Duke University (USA); Anwaltspatent, Zürich (CH); Lic. iur./Master of Law, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich (CH).

Berufliche Stationen: Selbständige Anwältin und Verwaltungsrätin seit 2015; Head Legal Rothschild Trust Group und Mitglied der Geschäftsleitung der Rothschild Trust (Schweiz) AG und Geschäftsführerin der Rothschild Trust Italy srl. in Mailand (IT) bis 2015; Head Legal und Sekretärin des Verwaltungsrats der Alstom (Schweiz) AG, Mitglied der Geschäftsleitung, bis 2011; Head International Legal, MicroStrategy Inc. Washington, DC (USA), bis 2005.

Ausschüsse: Vorsitzende Nomination&Compensation Committee.

Wesentliche Mandate: Gastdozentin Universität St. Gallen HSG; Of-Counsel Wernli Rechtsanwälte; Mitglied Verwaltungsrat Visana Gruppe; Mitglied Verwaltungsrat Alstom Network Schweiz AG; Mitglied Verwaltungsrat PVS Pensionskasse; Mitglied Verwaltungsrat Berner Reha Zentrum; Mitglied Verwaltungsrat N26 Bank.

Kaspar W. Kelterborn (1964, CH), Mitglied seit 2021, gewählt bis zur Generalversammlung 2024.

Ausbildung: Lic. Oec. HSG, Universität St. Gallen, Schweiz.

Berufliche Stationen: Chief Financial Officer ad interim der dormakaba Holding AG (2022); Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Conzzeta AG, Schweiz (2006–2021); Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Unaxis Holding AG, Schweiz (2002–2005); verschiedene leitende Managementpositionen und internationale Aufgaben im Bereich Finanzen und Controlling im In- und Ausland innerhalb der Clariant-Gruppe (bis 2002).

Ausschüsse: Vorsitz Audit Committee.

Wesentliche Mandate: Verwaltungsrat und Head Audit Committee CPH Chemie+Papier Holding AG; Präsident Stiftungsrat Hilfsfond der Perlen Gruppe; Mitglied Verwaltungsrat Wipf Holding AG; Mitglied Stiftungsrat Pensionskasse Conzzeta; Mitglied Verwaltungsrat Burckhardt Compression Holding AG; Mitglied Verwaltungsrat Karl Bubenhofer AG.

Jürg Oleas (1957, CH), Mitglied seit 2011, gewählt bis zur Generalversammlung 2024.

Ausbildung: Master in Mechanical Engineering an der ETH Zürich.

Berufliche Stationen: Bis 2001 verschiedene berufliche Positionen bei ABB und zuletzt kurz bei Alstom, ab 2001 in leitender Funktion bei GEA Group AG und ab 2004 bis 2019 CEO der GEA Group AG.

Ausschüsse: Mitglied Audit Committee.

Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG; Mitglied Verwaltungsrat Holcim Ltd. (Mitglied AC Committee und NCGC Committee [Nomination, Compensation and Governance Committee]).

Interne Organisation und Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Gruppe. Ihm steht – vorbehältlich der Zuständigkeiten der Generalversammlung – die höchste Entscheidungskompetenz zu.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats gemäss Schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten von RUAG International Holding AG sind:

- die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe im Rahmen der Eignerstrategie des Schweizerischen Bundesrats
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und die Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie anderer wichtiger Führungskräfte
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse stehen ihm zwei Ausschüsse beiseite: ein Audit Committee und ein Nomination&Compensation Committee.

Im Jahr 2023 tagte der Verwaltungsrat an sieben ordentlichen Sitzungen sowie an einer eintägigen Strategiesitzung und zwei halbtägigen VR-Workshops. Eine Sitzung fand online statt, sechs an Standorten von RUAG International. Hinzu kamen sechs ausserordentliche Online-Sitzungen und drei Zirkularbeschlüsse. Zusätzlich besprach sich der Verwaltungsrat regelmässig telefonisch. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Der Verwaltungsrat pflegt den Gedankenaustausch mit den operativen Führungskräften des Unternehmens. CEO und CFO nehmen regelmässig als Gäste an den Sitzungen teil, weitere Führungskräfte je nach Traktanden.

In Einzelfällen nahmen Verwaltungsräte telefonisch an den Sitzungen teil. Zwei entschuldigte Absenzen wurden an ordentlichen VR-Sitzungen und an drei entschuldigte Absenzen an ausserordentliche VR-Sitzungen verzeichnet. Zwei entschuldigte Absenzen gab es an den halbtägigen VR-Workshops.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee und ein Nomination&Compensation Committee mit je einem Vorsitzenden. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und bereiten Geschäfte für den Gesamtverwaltungsrat vor, stellen entsprechende Anträge und setzen bei Bedarf Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die Traktanden der Ausschusssitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Die Ausschussmitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden. Sowohl für das Audit Committee wie auch für das Nomination&Compensation Committee sind individuelle Chartas definiert, welche die Aufgaben innerhalb der beiden Committees definieren.

Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Die Mitglieder sind im Finanz- und Rechnungswesen erfahren. Das Audit Committee tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CFO, der Leiter Internal Audit, der General Counsel sowie Vertreter der Revisionsstelle teil.

Hauptaufgabe des Audit Committees ist es, ein umfassendes und effizientes Prüfungskonzept für die RUAG International Holding AG und die Gruppe sicherzustellen. Zu den Aufgaben des Audit Committees gehören:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfelds (internes Kontrollsystem)
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und der externen Revision
- Festlegung und Genehmigung der Revisionsschwerpunkte
- Abnahme des Revisionsberichts und allfälliger Empfehlungen der Revisionsstelle, bevor die Jahresrechnungen (Einzel- und Konzernabschluss) dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden
- Vorschlag an den Gesamtverwaltungsrat zur Frage, welche externe Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll; Beurteilung der Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision sowie Überprüfung der Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten
- regelmässige Überprüfung des Compliance-Management-Systems

Das Audit Committee regelt, überwacht und beauftragt das Internal Audit. Es erstattet dem Gesamtverwaltungsrat periodisch Bericht über seine Aktivitäten und benachrichtigt ihn unmittelbar über wichtige Angelegenheiten.

Nomination & Compensation Committee
Das Nomination & Compensation Committee (NCC) setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Das NCC tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO, die CPO und der General Counsel teil.

Hauptaufgabe des NCC ist es, dem Gesamtverwaltungsrat die Grundzüge der Personalpolitik und -planung vorzuschlagen sowie Anträge zur Wahl und zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung zu unterbreiten. Eingeschlossen ist darin auch die Vorbereitung von notwendigen Entscheiden des Gesamtverwaltungsrats in den Bereichen Management Development, Vergütungssystem und -politik, Zielvereinbarung, Vorsorgeeinrichtung und Sozialpartnerschaft.

Schliesslich hat das NCC im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats zu beantragen.

Informations- und Kontrollinstrumente
Das Management Information System (MIS) von RUAG International ist wie folgt ausgestaltet: Monatlich, quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Einzelabschlüsse (Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften beziehungsweise Geschäftsbereiche erstellt. Diese Zahlen werden pro Geschäftsbereich und für die Gruppe konsolidiert und mit dem Budget verglichen dargestellt. Das Budget, das dem ersten Jahr einer dreijährigen rollenden Planung entspricht, wird monatlich mit einer Prognose auf seine Erreichbarkeit überprüft. Der CEO erstattet monatlich über den Stand der Budgeterreichung schriftlich Bericht an den Verwaltungsrat.

Compliance & Governance-Organisation
Auf Konzernebene ist die Funktion «Compliance & Governance» unter anderem dafür verantwortlich, dass die internen Regeln von RUAG International durch ein umfassendes Compliance-Management-System verankert werden. Die Geschäftseinheiten sind bei den Themen Datenschutz, Trade Compliance, Risk Management und Commercial Compliance umfassend eingebunden.

Der Vice President Compliance berichtet nur disziplinarisch (solidline) an den General Counsel. Er berichtet regelmässig technisch (dotted-line) an den Verwaltungsrat, entweder während Verwaltungsratssitzungen oder über das Audit Committee. Die Aktionärin wird regelmässig summarisch über Compliance-Themen informiert, insbesondere im Rahmen von Quartalsberichten und -gesprächen.

Whistleblower-Stelle
RUAG International strebt eine offene Unternehmenskultur an, in welcher Mitarbeitende sich wohl fühlen, die Werte der Unternehmung teilen und ihre eigene Meinung äussern. Die Unternehmung besitzt aber auch eine unabhängige Meldestelle, bei der Mitarbeitende und Drittpersonen allfällige Missstände melden können – auf Wunsch auch anonym, sowohl per E-Mail als auch per Telefon. Das von einem externen Unternehmen betriebene Tool dient zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung allfälliger Unregelmässigkeiten. Eingehende Meldungen werden von dazu bestimmten Spezialisten aus dem Fachbereich Compliance eingesehen und bearbeitet.

Verhaltenskodex für Geschäftspartner
Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist in die Verträge von RUAG International integriert. Er wurde im Berichtsjahr zusammen mit den geltenden Weisungen und Regelungen im Bereich Compliance aktualisiert und an die Entwicklung insbesondere im nicht finanziellen Berichtswesen angepasst. Wie auch RUAG International dem Grundsatz verpflichtet ist, ihre Geschäfte nach ethischen Prinzipien, geltendem Recht und in sozial verantwortlicher und nachhaltiger Weise zu führen, verlangt RUAG International von ihren Kunden, Lieferanten, Dienstleistungserbringern und deren Beschaffungsketten dasselbe. Der Verhaltenskodex ist von Geschäftspartnern zu unterzeichnen, sofern diese nicht über eigene gleichwertige Compliance-Programme verfügen.

Absage an die Korruption
Mit der konsequenten Umsetzung der Direktive «Anti-Korruption», die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags des Unternehmens ist, bekräftigt RUAG International seinen Willen, ein fairer Wettbewerber zu sein, der es unterlässt, durch finanzielle oder sonstige Begünstigungen Dritter ungerechtfertigte Vorteile zu erlangen. Zudem nimmt RUAG International keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegen, wenn dafür ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder belohnt wird.

Verhalten, welches gegen die Direktive oder andere interne Regeln verstösst, wird konsequent sanktioniert und es werden korrigierende Massnahmen ergriffen.

Geschäftsleitung
Die nachfolgenden Erläuterungen geben Auskunft über Namen, Jahrgang, Funktion und Eintritt sowie externe Mandate der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung.

André Wall (1964, DE), Vorsitz Geschäftsleitung, CEO RUAG International, Eintritt 2020; CEO Beyond Gravity, Eintritt 2022.
Externe Mandate: Advisory Board, Qatar Airways Group, Eigentümer AW Aviation GmbH & Co. KG, Gründer Social Return GmbH,

Oliver Grassmann (1974, DE), Mitglied der Geschäftsleitung, seit Oktober 2023 Executive Vice President Division Satellites, Eintritt 2022.

Paul Horstink (1970, NL), Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Vice President Division Satellites von Beyond Gravity, Eintritt 2022.

Dr. Oliver Kunz (1970, DE), Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Vice President Division Lithography von Beyond Gravity, Eintritt 2022.

Angelo Quabba (1965, CH/IT), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt Nov. 2020, CFO Beyond Gravity, Eintritt Nov. 2020.
Externe Mandate: Präsident Verwaltungsrat Gubemo AG, Verwaltungsrat Tresio AG.

Caroline Schmitt (1977, SE), Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Transformation & Strategy Officer von Beyond Gravity, Eintritt 2023.

Laura-Kathrin Seitz (1967, CH/DE), Mitglied der Geschäftsleitung, Chief People Officer von Beyond Gravity, Eintritt 2023.

Austritte:
Anders Linder (1972, SE), Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Vice President Division Satellites Beyond Gravity, Austritt, Oktober 2023.

Führungsorganisation
Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO eingesetzt. CEO und Geschäftsleitung sind für die Gesamtführung von RUAG International sowie für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss dem Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Die Befugnisse und Aufgaben der Geschäftsleitung und des CEO sind im Einzelnen im Organisationsreglement sowie in der Funktionsbeschreibung für den CEO festgelegt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt.

CEO
Der CEO führt RUAG International. Er legt dem Gesamtverwaltungsrat die Strategie, die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungsrichtlinien von RUAG International zur Genehmigung vor.

Auf Vorschlag des CEO entscheidet der Verwaltungsrat über die dreijährige Unternehmensplanung, das jährliche Budget, einzelne Projekte, Geschäftsbereichs- und Konzernabschlüsse sowie Personalfragen auf der Geschäftsleitungsebene.

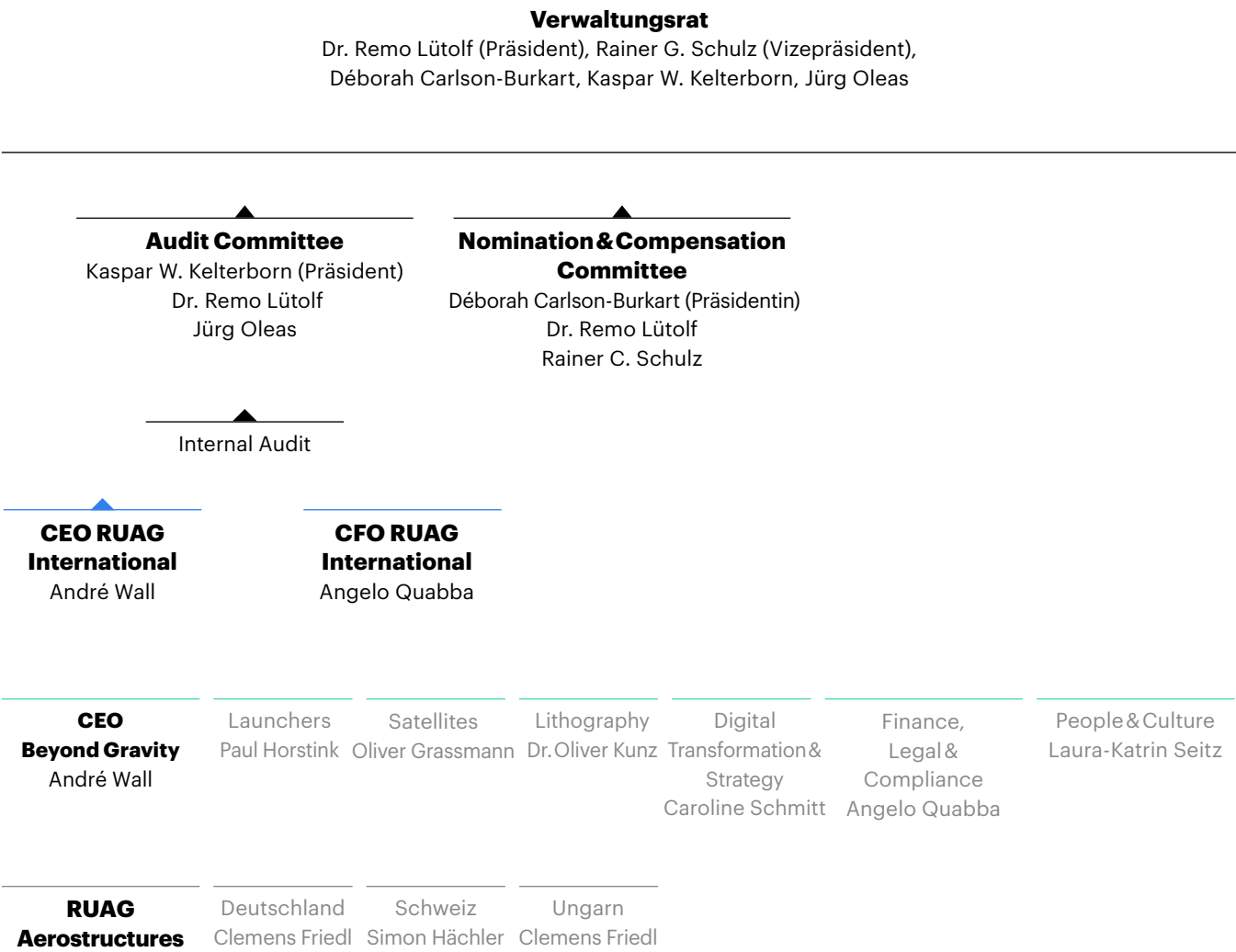
Der CEO erstattet regelmässig Bericht an den Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, antizipierte Geschäftsangelegenheiten und Risiken sowie Änderungen auf der nächsten Managementebene.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats können im Rahmen des Gesetzes, der Statuten und des Organisationsreglements weitere Informationen über das operative Geschäft verlangen und prüfen.

Der CEO prüft regelmässig, ob die Statuten sowie die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente und anderen Vorgaben geändert werden müssen, und beantragt Anpassungen.

Managementverträge
Die RUAG International Holding AG und ihre Gruppen-gesellschaften auf Ebene Geschäftsleitung keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Führungsstruktur von RUAG International per 31. Dezember 2023



Das fixe Basissalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation, die Erfahrung und das Marktumfeld bestimmt. Die leistungsabhängige Komponente ist von der Erfüllung individueller Leistungsziele und vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens abhängig. Sie besteht aus einem auf ein Jahr ausgelegten Short Term Incentive Plan (STI). Die Ziele werden im Hinblick auf eine Erfüllung der persönlichen Leistungsziele und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens festgelegt. Im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses werden zu Beginn des Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO messbare Ziele für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs wird die Erfüllung dieser Ziele beurteilt.

Short Term Incentive Plan (STI)

Der wirtschaftliche Erfolg von RUAG International insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche wird grundsätzlich anhand von vier finanziellen Werttreibern gemessen:

- Nettoumsatz
- Operatives Ergebnis (EBIT)
- Auftragseingang
- Free Cash Flow

Die Zielgrössen werden für ein Jahr festgelegt. Die Ziele sind gemäss den strategischen Prioritäten gewichtet. Für jeden der vier Werttreiber sind eine untere und eine obere Schwelle definiert. Wird der untere Schwellenwert für das betreffende Kriterium nicht erreicht, fällt dessen Anteil an der leistungsabhängigen Komponente weg. Ein Überschreiten des oberen Schwellenwerts führt dagegen zu keinem weiteren Anstieg des Betrags der leistungsabhängigen Komponente. Die Zielerreichung wird für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt gewichtet: 20% für die persönlichen Ziele und 80% für die wirtschaftlichen Ziele. Bei den Leitern der drei Divisionen orientieren sich die wirtschaftlichen Ziele hälftig am Ergebnis ihrer Division und am Ergebnis von Beyond Gravity. Die Zielerreichung der Chief People Officer (CPO) und der Chief Transformation&Strategy Officer (CTO) orientieren sich vollumfänglich am Ergebnis von Beyond Gravity. Beim CEO und CFO gelten die wirtschaftlichen Ziele von RUAG International.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung variierte die leistungsabhängige Komponente 2023 von 33% (Vorjahr 22%) bis maximal 39% (Vorjahr 42%) der

jährlichen Barentschädigung. Im Hinblick auf einen erfolgreichen Verkauf oder eine Privatisierung des Segments Unit Beyond Gravity entsprechend der Eignerstrategie wurde zudem für alle festangestellten Mitarbeitenden und Führungskräfte inkl. Geschäftsleitung ein langfristiger Incentive-Plan mit Retentionscharakter geschaffen. Die Höhe all-fälliger Auszahlungen ist dabei abhängig von einem erfolgreichen Verkauf und der Wertsteigerung des Segments bis zum Verkauf.

Weitere Leistungen

Weitere Leistungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische und die überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gilt das gleiche Spesenreglement wie für alle anderen Mitarbeitenden von RUAG International. Die Spesenpauschale für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie auch alle Kadermitarbeitenden in der Schweiz wurde 2022 abgeschafft – ausser für den CEO und CFO. Hier gilt ein Zusatzreglement für Pauschalentschädigungen von Repräsentations- und Kleinspesen. Beide Reglemente sind durch das zuständige kantonale Steueramt genehmigt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt oder eine Mobilitätspauschale ausbezahlt. Es wurden keine nennenswerten Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Im Berichtsjahr 2023 hat ein Mitglied der Geschäftsleitung das Unternehmen verlassen. Weitere Informationen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Aktien und Optionen: Weder den Mitgliedern der Geschäftsleitung noch den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden Aktien und/oder Optionen zugeteilt.

Zusätzliche Honorare: Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2023 keine nennenswerten Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der RUAG International Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erhalten.

RUAG International und seine Tochtergesellschaften haben den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehenden Personen weder Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt noch ihnen gegenüber auf Forderungen verzichtet.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der RUAG International Holding AG beträgt CHF 217.9 Mio. und ist in 2179 000 voll ein-bezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100 eingeteilt. Die RUAG International Holding AG verfügt per 31.Dezember 2023 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben. Die Namenaktien der RUAG International Holding AG sind nicht kotiert.

Kapitalveränderungen

Bedingt durch die Fusion der BGRB Holding AG mit der RUAG International Holding AG hat sich das Aktienkapital im Vorjahr von CHF 340 Mio. auf CHF 217,9 Mio. verändert. Dies entspricht dem Aktienkapital der ehemaligen BGRB Holding AG, die in der vorangegangenen Berichtsperiode auf RUAG International Holding AG umfirmiert wurde. Weitere Kapitalveränderungen wurden nicht beschlossen.

Aktien, Aktienbuch

An den Generalversammlungen der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der RUAG International Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Anstelle von Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate ausgeben. Sie kann auf die Ausstellung von Aktien beziehungsweise Zertifikaten verzichten. Im Fall eines Verzichts hat der Aktionär das Recht, jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien zu verlangen.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch.

Aktionariat

Aktionär

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält 100% der Aktien und damit sämtliche Stimmrechte an der RUAG International Holding AG. Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nimmt die Aktionärsinteressen des Bundes wahr.

Eignerstrategie des Bundesrats

In der Eignerstrategie legt der Bundesrat die strategischen Ziele für seine Beteiligung an der RUAG International Holding AG, namentlich die strategischen Schwerpunkte, die finanziellen und personalpolitischen Ziele, Kooperationen und Beteiligungen sowie die Berichterstattung an den Bundesrat fest.

Die neue Eignerstrategie des Bundesrats trat am 29.11.2023 in Kraft und schafft die transparenten, verbindlichen Rahmenbedingungen, damit die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften die Aufgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Interessen wirtschaftlich erfüllen können. Die Eignerstrategie ist in den Statuten der RUAG International Holding AG verankert.

Kreuzbeteiligungen

RUAG International ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich nur mit einer schriftlichen Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen.

Statutarische Quoten

Für folgende Beschlüsse gelten die statutarischen Quoten gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 704 OR):

- ☐ Änderung des Gesellschaftszwecks
- ☐ Einführung von Stimmrechtsaktien
- ☐ Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- ☐ genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- ☐ Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- ☐ Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- ☐ Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- ☐ Auflösung der Gesellschaft oder Liquidation

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung der Geschäfte richten sich nach dem Gesetz und den Statuten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich des Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

Kontrollwechselklauseln

Eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an der RUAG International Holding AG an Dritte bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung (sogenannter einfacher Bundesbeschluss, nicht dem Referendum unterliegend, Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Rüstungsunternehmen des Bundes).

Im Hinblick eines Kontrollwechsels resp. der Privatisierung des Space-Segements (Beyond Gravity) bis spätestens 2025 wurde für alle festangestellten Mitarbeitenden, inkl. der Geschäftsleitung, ein langfristiger Incentive-Plan geschaffen (siehe Kapitel Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen). Für den Verwaltungsrat existiert kein entsprechender Plan.

Personalvorsorge

Die bei der Livica Sammelstiftung angeschlossenen Vorsorgekassen von RUAG International befinden sich per 31. Dezember 2023 wie auch im Vorjahr bei einem Deckungsgrad von über 100 %.

Revisionsstelle

Mandatsamtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG, Bern, wurde an der Generalversammlung vom 24.05.2023 für ein Jahr als Revisionsstelle von RUAG International gewählt. Martin Mattes ist als leitender Revisor für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Ernst & Young stellte RUAG International im Geschäftsjahr 2023 CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der RUAG International Holding AG und der Tochtergesellschaften sowie der Gruppenrechnung von RUAG International in Rechnung.

Zusätzlich stellte Ernst & Young AG RUAG International 2023 CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) für prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Am 24.05.2023 hat die Generalversammlung Ernst & Young AG als Revisionsstelle gewählt. Das Audit Committee prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

RUAG International verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die veröffentlichten Zahlen gehen bezüglich der Transparenz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Zwischen der Aktionärin und dem Verwaltungsrat finden quartalsweise Aussprachen statt.

Honorare Konzernprüfer

in CHF Tausend	2023	2022
Prüfungshonorare	650	637
Steuerberatung	—	—
Due-Diligence-Dienstleistungen	—	—
Sonstige Dienstleistungen	—	—
Gesamttotal	650	637

Agenda

Abschluss Jahresergebnis	31.12.2023
Generalversammlung	22.05.2024

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2023 wird der Aktionärin mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

RUAG International Holding AG, Bahnhofplatz 10b, 3011 Bern, Schweiz,
info@ruag.com, www.ruag.com